

ADN-FRAGENKATALOG 2023

Allgemein
Trockengüterschifffahrt
Tankschifffahrt

Der ADN-Fragenkatalog 2023 wurde am 27.01.2023 vom ADN-Verwaltungsausschuss in der vorliegenden Version angenommen.

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-01	9.3.3.11.3	C
Muss ein Tankschiff des Typs N mit Kofferdämmen versehen sein?		
A Ja, aber nur zwischen dem Bereich der Ladung und dem Maschinenraum.		
B Ja, aber nur zwischen dem Bereich der Ladung und einem Bugstrahlraum.		
C Ja, Kofferdämme sind an beiden Enden des Bereichs der Ladung vorgeschrieben.		
D Nein, Kofferdämme sind nicht vorgeschrieben; sie dürfen auf freiwilliger Basis als Ballasttanks angebracht werden.		
130 02.0-02	9.3.3.25.1	A
Müssen sich an Bord eines Tankschiffes des Typs N die Ladepumpen und die dazugehörigen Lade- und Löschleitungen im Bereich der Ladung befinden?		
A Ja.		
B Nein, das ist nur an Bord eines Tankschiffes des Typs C erforderlich.		
C Ja, aber nur an Bord von Schiffen mit einem Pumpenraum unter Deck.		
D Nein, das ist abhängig vom Fahrgebiet.		
130 02.0-03	9.3.3.25.2 b)	A
Wie müssen Lade- und Löschleitungen angeordnet sein?		
A Sie müssen so angeordnet sein, dass nach dem Laden oder Löschen die in ihnen enthaltene Flüssigkeit gefahrlos entfernt werden und entweder in die Lade- oder in die Landtanks zurückfließen kann.		
B Sie müssen so angeordnet sein, dass nach dem Laden oder Löschen die sich darin befindliche Flüssigkeit in speziellen Leitungsabschnitten sammelt, wonach sie auf sichere Weise entfernt werden kann.		
C Sie müssen vollständig an Deck angeordnet sein.		
D Um statische Aufladung beim Laden zu vermeiden, müssen sie so nah wie möglich über Deck angeordnet sein.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-04	7.2.4.25.2	B
	Dürfen Lade- und Löschleitungen über den vorderen oder hinteren Kofferdamm verlängert werden?	
	A Ja, das ist gestattet, wenn die starre oder bewegliche Leitung den gleichen Prüfdruck ausweist wie die Lade- und Löschleitung.	
	B Nein, das ist verboten, außer für die Schlauchleitungen, welche bei der Übernahme von öl- und fetthaltigen Schiffsbetriebsabfällen und bei der Übergabe von Schiffsbetriebsstoffen benutzt werden.	
	C Ja, unter der Voraussetzung, dass nur UN 1999 TEERE, FLÜSSIG durch diese Leitung geführt wird.	
	D Ja, falls die Leitungen mit Rückschlagventilen ausgerüstet sind.	
130 02.0-05	9.3.3.16.1	B
	Wo müssen Verbrennungsmotoren aufgestellt sein, wenn sie während des Ladens, Löschens oder Entgasens betrieben werden sollen?	
	A Im Bereich der Ladung.	
	B Außerhalb des Bereichs der Ladung.	
	C Im Bereich der Ladung, wenn sie mit einem Brennstoff mit einem Flammpunkt von über 100 °C betrieben werden.	
	D In einem speziellen Maschinenraum vor dem Bereich der Ladung.	
130 02.0-06	3.2.3.1, 3.2.3.2, Tabelle C	A
	Welchem Tankschiffstyp ist UN 1203 BENZIN mindestens zugeordnet?	
	A Typ N geschlossen.	
	B Typ N offen.	
	C Typ G.	
	D Typ C.	
130 02.0-07	3.2.3.2, Tabelle C	D
	An welcher Stelle im ADN ist festgelegt, in welchem Tankschiffstyp die jeweiligen Stoffe mindestens befördert werden müssen?	
	A Im Unterabschnitt 7.1.1.21.	
	B Im Abschnitt 9.3.3.	
	C Im Abschnitt 1.2.1.	
	D Im Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-08	gestrichen (19.09.2018)	
130 02.0-09	1.2.1, Allgemeine Grundkenntnisse	B
Welches der folgenden Merkmale ist typisch für ein Typ G-Tankschiff?		
A Hat immer eine Gaspendelleitung.		
B Die Ladetanks sind als Druckbehälter oder als Membrantanks ausgebildet.		
C Zusätzliche Kofferdämme.		
D Ladetanks, die durch die Außenhaut und das Deck gebildet werden.		
130 02.0-10	9.3.3.20.4	A
An welchen Stellen müssen sich auf einem Tankschiff des Typs N geschlossen Flammendurchschlagsicherungen befinden, wenn die Schiffsstoffliste Stoffe enthält, für die Explosionsschutz gefordert ist?		
A In den Lüftungsöffnungen der Kofferdämme.		
B In der Entlüftungsöffnung des Schmierölbunkers.		
C In den Lüftungsöffnungen des Maschinenraumes.		
D In den Wohnraumlüftern.		
130 02.0-11	1.2.1	A
Welche Aufgabe hat eine Flammendurchschlagsicherung?		
A Sie soll den Flammendurchschlag in einen zu schützenden Raum (z. B. Ladetank, Kofferdamm) verhindern.		
B Sie soll den Strömungswiderstand in den Rohrleitungen erhöhen.		
C Sie soll Schmutzteile zurückhalten.		
D Sie soll das Austreten explosibler Dämpfe in die Atmosphäre verhindern.		
130 02.0-12	9.3.3.21.1 d)	C
Bei welchem Füllungsgrad muss der Grenzwertgeber für die Auslösung der Überlaufsicherung im Ladetank eines Tankschiffes spätestens ansprechen?		
A Bei 85,0 %.		
B Bei 97,0 %.		
C Bei 97,5 %.		
D Bei 75,0 %.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-13	Allgemeine Grundkenntnisse, 9.3.3.21.1, 9.3.3.21.4	A
	Was ist nach ADN ein Niveau-Warngerät?	
	A Ein Gerät, das beim Laden einen Alarm auslöst, wenn der höchstzulässige Füllungsgrad eines Ladetanks bald erreicht ist.	
	B Ein Gerät, das den momentanen Füllstand des betreffenden Ladetanks anzeigt.	
	C Ein Gerät, das anzeigt, dass der Brennstofftank für die Antriebsmaschine bald leer wird.	
	D Ein Gerät, das vor zu hohem Druck in den Ladetanks warnt.	
130 02.0-14	9.3.3.21.1 c)	B
	Bei welchem Füllungsgrad muss ein Niveau-Warngerät auf einem Tankschiff des Typs N spätestens ansprechen?	
	A Bei 86 %	
	B Bei 90 %.	
	C Bei 92 %.	
	D Bei 97 %.	
130 02.0-15	Allgemeine Grundkenntnisse, 1.2.1	D
	Was ist das typische Merkmal eines Typ C-Tankschiffs?	
	A Schiff mit zylindrischen Ladetanks.	
	B Einhüllenschiff mit geschlossenem System.	
	C Trunkdeck-Schiff in Doppelhüllen-Bauweise.	
	D Glatdeck-Schiff in Doppelhüllen-Bauweise.	
130 02.0-16	8.1.6.2	A
	In welchem Zeitabstand müssen die für das Laden und Löschen benutzten Schläuche und Schlauchleitungen von Tankschiffen geprüft werden?	
	A Jährlich einmal, durch hierfür von der zuständigen Behörde zugelassene Personen.	
	B Alle fünf Jahre, jeweils bei der Verlängerung des Zulassungszeugnisses.	
	C Die Schlauchkupplungen sind jährlich auf Dichtheit, die Schläuche selber alle zwei Jahre auf Zustand und Dichtheit zu prüfen.	
	D Die erstmalige Prüfung ist nach fünfjährigem Gebrauch der Schläuche vorzunehmen, nachher sind sie alle zwei Jahre zu prüfen.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-17	8.6.3, Frage 6.3	A
Was ist beim Anschließen der Umschlagsleitung der Landanlage an das Rohrleitungssystem eines Tankschiffes zu beachten?		
A Alle Verbindungsbolzen müssen eingesetzt und angezogen werden.		
B Beim Ankuppeln der Verbindungsflansche muss mindestens jeder zweite Verbindungsbolzen eingesetzt und angezogen werden.		
C Beim Ankuppeln der Verbindungsflansche genügen drei eingesetzte Verbindungsbolzen, die jedoch untereinander den gleichen Abstand haben und gut angezogen sein müssen.		
D Vom Schiffsführer ist nichts zu beachten; die Verantwortung für das Ankuppeln der landseitigen Umschlagsleitung an das Bordsystem liegt ausschließlich bei der Landanlage.		
130 02.0-18	7.2.4.25.4	C
Wo ist im ADN vorgeschrieben, dass die Lade- und Löschleitungen nach jeder Beladung entleert werden müssen?		
A Im Abschnitt 2.2.3.		
B Im Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C.		
C Im Absatz 7.2.4.25.4.		
D In der Prüfliste.		
130 02.0-19	1.2.1	B
Was ist eine Gasabfuhrleitung?		
A Eine Leitung der Landanlage, die mit der Gasabfuhrleitung des Schiffes während des Ladens oder Löschens verbunden wird und die so ausgeführt ist, dass das Schiff gegen Detonation und Flammendurchschlag von Land aus geschützt ist.		
B Eine Leitung der Bordanlage, die einen oder mehrere Ladetanks während des Ladens oder Löschens mit der Gasrückfuhrleitung verbindet und mit Sicherheitsventilen zum Schutz des oder der Ladetanks gegen unzulässigen inneren Über- oder Unterdruck versehen ist.		
C Eine Verbindungsleitung zwischen dem Gasölbunker und dem Tagestank.		
D Eine Druckluft-Verbindungsleitung zwischen einem Schubboot und Tankschubleichtern.		

Tankschifffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-20	1.2.1	A
Was ist eine Gasrückfuhrleitung?		
A Eine Leitung der Landanlage, die mit der Gasabfuhrleitung des Schiffes während des Ladens oder Löschens verbunden wird und die so ausgeführt ist, dass das Schiff gegen Detonation und Flammendurchschlag von Land aus geschützt ist.		
B Eine Leitung der Bordanlage, die einen oder mehrere Ladetanks während des Ladens oder Löschens mit der Gasrückfuhrleitung verbindet und mit Sicherheitsventilen zum Schutz des oder der Ladetanks gegen unzulässigen inneren Über- oder Unterdruck versehen ist.		
C Eine Verbindungsleitung zwischen dem Gasölbunker und dem Tagestank.		
D Eine Druckluft-Verbindungsleitung zwischen einem Schubboot und Tankschubleichtern.		
130 02.0-21	9.3.3.25.2 c)	C
Müssen sich die Lade- und Löschleitungen an Deck der Tankschiffe von den übrigen Rohrleitungen unterscheiden?		
A Ja, gemäß einem im ADN vorgegebenen Farbcode.		
B Ja, die Anschlüsse müssen gemäß ADN beschriftet sein.		
C Ja, und zwar deutlich, z. B. durch farbliche Kennzeichnung.		
D Das ADN enthält hierüber keine Vorschriften.		
130 02.0-22	gestrichen (07.06.2005)	
130 02.0-23	9.3.3.22.1 b)	D
In welcher Höhe über Deck müssen sich auf einem Tankschiff des Typs N Ladetanköffnungen mit einem Querschnitt von mehr als 0,10 m ² mindestens befinden?		
A 20 cm.		
B 30 cm.		
C 40 cm.		
D 50 cm.		
130 02.0-24	9.3.3.21.3	A
Von wo aus muss der Füllstand eines Ladetanks abgelesen werden können?		
A Von den Bedienungsstellen der Absperrorgane.		
B Vom Steuerhaus aus.		
C Von der zentralen Überwachungsstelle der Umschlagsfirma aus.		
D Von jeder Stelle des Schiffes aus.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-25	9.3.3.25.8	C
<p>Über das Lade- und Löschsystem eines Tankschiffes des Typs N wird Ballastwasser in die Ladetanks geleitet. Welche Bestimmungen gelten für die Anschlüsse, die für das Ansaugen notwendig sind?</p> <p>A Sie müssen mit einem Hochgeschwindigkeitsventil versehen sein.</p> <p>B Sie müssen mit einem selbstschließenden Ventil versehen sein.</p> <p>C Sie müssen sich innerhalb des Bereichs der Ladung, jedoch außerhalb der Ladetanks befinden.</p> <p>D Sie müssen mit einem C-Normanschluss für eine lose Leitung versehen sein.</p>		
130 02.0-26	Allgemeine Grundkenntnisse	C
<p>Was versteht man unter einem Trunk auf einem Tankschiff?</p> <p>A Die Abstützung der Lade- und Löschleitung.</p> <p>B Die Sicherheitszone zwischen Maschinenraum und Ladetanks.</p> <p>C Die Erhöhung des Tankdecks über dem Gangbordnetz.</p> <p>D Die Querfestigkeit.</p>		
130 02.0-27	1.2.1	A
<p>Welcher Raum eines Tankschiffes des Typs N zählt zum Bereich der Ladung?</p> <p>A Der Kofferdamm.</p> <p>B Der Maschinenraum.</p> <p>C Die Wohnung.</p> <p>D Die Vorpiek.</p>		
130 02.0-28	9.3.3.31.2	C
<p>Wie weit müssen die Ansaugöffnungen der Verbrennungsmotoren an Bord eines Tankschiffes des Typs N mindestens vom Bereich der Ladung entfernt sein?</p> <p>A 0,50 m.</p> <p>B 1,00 m.</p> <p>C 2,00 m.</p> <p>D 2,50 m.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-29	9.3.3.11.1	D
	Wie groß ist der höchstzulässige Inhalt eines Ladetanks eines Tankschiffes mit einem L*B*H von über 3 750 m ³ ohne dass eine Berechnung für einen größeren Inhalt vorliegt? A 200 m ³ . B 280 m ³ . C 350 m ³ . D 380 m ³ .	
130 02.0-30	1.2.1	B
	Wie viel Meter Wasserdruck über Deck muss das Schott eines Tankschiffes standhalten, damit es im Sinne des ADN als wasserdicht gilt? A 0,50 m. B 1,00 m. C 2,00 m. D 4,00 m.	
130 02.0-31	9.3.2.11.1 c), 9.3.3.11.1 c)	C
	Für welchen Betriebsdruck müssen die Drucktanks eines Tankschiffes mindestens ausgelegt sein? A 100 kPa. B 200 kPa. C 400 kPa. D 500 kPa.	
130 02.0-32	9.3.2.11.3, 9.3.3.11.3	D
	Wo muss sich auf einem Tankschiff ein Kofferdamm befinden? A Nur vorne im Bereich der Ladung. B Nur hinten im Bereich der Ladung. C Hinten und vorne im Bereich der Ladung sowie Mittschiffs. D Hinten und vorne im Bereich der Ladung.	
130 02.0-33	gestrichen (2012)	
130 02.0-34	9.3.3.23.2	D
	Um welchen Faktor muss der Prüfdruck der Ladetanks an Bord eines Tankschiffes des Typs N mindestens über dem Entwurfsdruck liegen? A 0,75. B 0,9. C 1,1. D 1,3.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-35	9.3.3.21.3	C
Von wo aus muss auf Tankschiffen des Typs N geschlossen der Über- und Unterdruck im Ladetank abgelesen werden können?		
A Vom Schieber des betreffenden Ladetanks aus.		
B Vom Maschinenraum aus.		
C Von einer Stelle an Bord, von der das Laden oder Löschen unterbrochen werden kann.		
D Von einer Stelle an Land, von der das Laden oder Löschen unterbrochen werden kann.		
130 02.0-36	9.3.3	D
An welcher Stelle sind im ADN die Bauvorschriften für Tankschiffe des Typs N zu finden?		
A In 9.1.0.0 bis 9.1.0.95.		
B In 9.2.0.0 bis 9.2.0.95.		
C In 9.3.2.0 bis 9.3.2.99.		
D In 9.3.3.0 bis 9.3.3.99.		
130 02.0-37	9.3.3.21.1	D
Welche Einrichtung ist nach dem ADN keine Sicherheits- oder Kontrolleinrichtung zur Vermeidung von Tanküberfüllungen?		
A Das Niveauanzeigergerät.		
B Die Überlaufsicherung.		
C Das Niveau-Warngerät.		
D Die Aluminium-Messlatte.		
130 02.0-38	9.3.3.22.4	C
Mit welchen Einrichtungen oder Ausrüstungen müssen Tankschiffe des Typs N geschlossen ausgerüstet sein?		
A Mit Öffnungen für Gasproben.		
B Mit Probeentnahmeöffnungen, mit mindestens 60 cm Durchmesser.		
C Mit Sicherheitsventilen, die unzulässige Über- und Unterdrücke verhindern.		
D Mit Ventilen, die die ausströmenden Gase gleichmäßig verteilen.		
130 02.0-39	7.2.3.25.1, 7.2.3.25.2	D
Mit welcher Leitung darf die Lade- und Löschleitung eines Tankschiffs fest verbunden sein?		
A Mit der Brennstoffleitung.		
B Mit der Deckwaschleitung.		
C Mit der Lenzleitung der Kofferdämme.		
D Mit keiner der genannten Leitungen.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-40	9.3.3.25.1	A
Wo müssen sich die Ladepumpen und die dazugehörigen Lade- und Löschleitungen an Bord eines Tankschiffes befinden?		
A Im Bereich der Ladung.		
B Mindestens 0,30 m über Deck.		
C Nicht an Deck.		
D An Deck.		
130 02.0-41	9.3.3.25.8 b)	B
Womit muss auf einem Tankschiff des Typs N die Leitung für die Aufnahme von Ballastwasser in einen Ladetank bei der Verbindung mit der Lade- und Löschleitung ausgerüstet sein?		
A Mit einem Hochgeschwindigkeitsventil.		
B Mit einem Rückschlagventil.		
C Mit einem selbstschließenden Ventil.		
D Mit einer Flammendurchschlagsicherung.		
130 02.0-42	9.3.3.25.7	A
Womit müssen die Lade- und Löschleitungen eines Tankschiffes des Typs N ausgerüstet sein?		
A Mit Einrichtungen zum Messen des Drucks am Ausgang der Pumpen.		
B Mit einem Überfüllventil.		
C Mit einem Hochgeschwindigkeitsventil.		
D Mit Flammendurchschlagsicherungen.		
130 02.0-43	9.3.3.25.6	A
Wie müssen Lade- und Löschleitungen ausgeführt sein?		
A Sie müssen die erforderliche Elastizität, Dichtheit und Druckfestigkeit beim Prüfdruck aufweisen.		
B Sie müssen im Maximum den gleichen Prüfdruck aufweisen wie die Ladetanks.		
C Sie müssen mit Über- und Unterdruckventilen versehen sein, um zu hohe oder zu niedrige Drücke zu vermeiden.		
D Sie müssen mit automatischen Schiebern versehen sein, die bei zu hoher Laderate schließen.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-44	9.3.3.25.8 b)	D
<p>Womit muss die Verbindungsstelle zwischen der Wasser- und der Ladeleitung ausgerüstet sein, wenn über die Ladeleitung Wasser zum Reinigen der Ladetanks oder zur Aufnahme von Ballastwasser aufgenommen wird?</p> <p>A Mit einem Schieber. B Mit einem Kugelhahn. C Mit einem selbstschließenden Ventil. D Mit einem Rückschlagventil.</p>		
130 02.0-45	9.3.3.23.3	C
<p>Wie hoch muss der Prüfdruck für die Lade- und Löschleitungen von Tankschiffen des Typs N mindestens sein?</p> <p>A 100 kPa. B 500 kPa. C 1 000 kPa. D 2 000 kPa.</p>		
130 02.0-46	gestrichen (01-01-2007)	
130 02.0-47	9.3.3.25.4 b)	B
<p>An welcher Stelle des Ladetanks von Tankschiffen des Typs N geschlossen muss sich die Mündung der Ladeleitung befinden?</p> <p>A Unmittelbar unter dem Deck. B Am Boden. C An der Bordwand. D An der vorderen Schottwand.</p>		
130 02.0-48	9.3.3.11.3	D
<p>Welchem Zweck dienen Kofferdämme?</p> <p>A Sie dienen als Abstellraum. B Sie dienen als zusätzlicher Ladetank. C Sie dienen als Sloptank. D Sie trennen Vor- und Achterschiff von den Ladetanks.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 2: Bau und Ausrüstung

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 02.0-49	8.1.2.3 u)	B
<p>Welche der unten aufgeführten Angaben ist in der Dokumentation über die im Bereich der Ladung installierten elektrischen Anlagen und Geräte auf einem Tankschiff des Typs N <u>nicht</u> vorgeschrieben?</p> <p>A Gerät und Aufstellungsort. B Abmessungen und Leistung. C Schutzart, Zündschutzart. D Prüfstelle und Zulassungsnummer.</p>		
130 02.0-50	7.2.3.31.1	C
<p>Welchen Flammpunkt müssen Kraftstoffe (außer LNG) für Verbrennungsmotoren an Bord von Tankschiffen, die Gefahrgut befördern, haben?</p> <p>A Höchstens 23°C. B Höchstens 50 °C. C Mehr als 55 °C. D Hierüber bestehen keine Vorschriften.</p>		
130 02.0-51	9.3.3.10.4	C
<p>Wie groß ist auf Tankschiffen die Mindestsüllhöhe von Türen in den Seitenwänden von Aufbauten und von Zugangsluken zu Räumen unter Deck?</p> <p>A 0,30 m. B 0,40 m. C 0,50 m. D 0,60 m.</p>		
130 02.0-52	9.3.3.11.3 a)	B
<p>Wodurch müssen auf einem Tankschiff die unter Deck gelegenen Betriebsräume außerhalb des Bereichs der Ladung von den Ladetanks getrennt sein?</p> <p>A Durch einen Bugstrahlraum. B Durch einen Kofferdamm. C Durch einen Maschinenraum. D Durch eine wasserdichte Schottwand.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-01	5.4.1.1.6.5	B
<p>Wer gilt hinsichtlich der Beförderungspapiere als Absender des restlichen Gefahrguts, wenn ein Tankschiff nur leere, ungereinigte Ladetanks hat?</p> <p>A Der Eigentümer der letzten Ladung. B Der Schiffsführer. C Der künftige Absender einer neuen Ladung. D Die Reederei.</p>		
130 03.0-02	7.2.3.20.1	D
<p>Dürfen auf einem entladenen Tankschiff des Typs N mit von der Außenhaut unabhängigen Ladetanks, die nicht isoliert sind, Wallgänge und Doppelböden zur Aufnahme von Ballastwasser benutzt werden?</p> <p>A Nein, dies ist nur erlaubt bei Beförderung von Stoffen, für die kein Schiff mit von der Außenhaut unabhängigen Ladetanks vorgeschrieben ist. B Nein, eine Aufnahme von Ballastwasser darf auch für Leerfahrten nicht erfolgen. C Ja, aber nur wenn alle Ladetanks leer und entgast sind und dies in der Intakstabilitätsberechnung und der Leckstabilitätsberechnung mitberücksichtigt worden ist, und das Füllen in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C Spalte 20 nicht verboten ist. D Ja, die Aufnahme von Ballastwasser ist in diesem Fall zugelassen, wenn dies in der Intakstabilitätsberechnung und der Leckstabilitätsberechnung mitberücksichtigt worden ist, und das Füllen in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C Spalte 20 nicht verboten ist.</p>		
130 03.0-03	7.2.4.22.2	D
<p>Dürfen während der Beförderung von Stoffen der Klasse 3, für die Explosionsschutz gefordert wird, die Lukendeckel der Ladetanks während der Beförderung geöffnet werden?</p> <p>A Ja, aber nur unter Beachtung der Vorschrift nach Unterabschnitt 7.2.4.22. B Ja, aber nur kurzfristig zu Kontrollzwecken. C Ja, aber nur wenn die Gaskonzentration weniger als 50 % der unteren Explosionsgrenze beträgt. D Nein.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-04	8.3.5	B
<p>Durch wen wird die Genehmigung für Reparatur- und Wartungsarbeiten, die die Anwendung von Feuer oder elektrischem Strom erfordern oder bei deren Ausführung Funken entstehen können ausgestellt?</p> <p>A Durch die Feuerwehr. B Durch die zuständige Behörde. C Durch die Klassifikationsgesellschaft. D Durch die Schifffahrtspolizei.</p>		
130 03.0-05	7.2.3.7.1.3	C
<p>Wann darf das Entgasen von Tankschiffen während der Fahrt erfolgen?</p> <p>A Für alle Stoffe ohne Einschränkungen. B Nur in der Nähe von Tankanlagen. C Unter den in Absatz 7.2.3.7.1.3 genannten Bedingungen. D Unter den in Absatz 7.1.3.7.1.3 genannten Bedingungen.</p>		
130 03.0-06	Allgemeine Grundkenntnisse	B
<p>Was kann bei der Beladung geschehen, wenn bei einem geschlossenen Tankschiff Überdruckventile auf der Gasabfuhrleitung positioniert sind und die Flammendurchschlagsicherungen in den Öffnungen der Ladetanks verschmutzt sind?</p> <p>A Der Ladetank wird nicht voll. B Der Ladetank wird deformiert („aufgeblasen“). C Der Druck wird über die Druckausgleichsöffnungen der Ladetankdeckel abgebaut. D Das Hochgeschwindigkeitsventil wird beschädigt.</p>		
130 03.0-07	9.3.3.26.2	C
<p>Wie groß ist der höchstzulässige Inhalt eines Restetanks auf Tankschiffen des Typs N?</p> <p>A 20 m³. B 25 m³. C 30 m³. D 35 m³.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-08	Allgemeine Grundkenntnisse, 1.2.1	B
	Warum sind auf Tankschiffen Nachlenzleitungen vorhanden? A Um die Ladetanks optimal befüllen zu können. B Um die Ladetanks und Lade- und Löschleitungen möglichst vollständig bis auf Ladungsrückstände entleeren zu können. C Um die Ladung notfalls aufheizen zu können. D Um auf einfache Weise mehrere Partien laden zu können.	
130 03.0-09	1.2.1	B
	Warum wird ein Nachlenzsystem auf einem Tankschiff installiert? A Um die Ladetanks durchzublasen. B Um die Ladetanks und Lade- und Löschleitungen so leer wie möglich zu bekommen. C Um die Ladetanks zu beheizen. D Um die Ladetanks nachzufüllen.	
130 03.0-10	Allgemeine Grundkenntnisse	D
	Welche Gefahr entsteht beim Durchblasen der Ladeleitung durch die Landanlage mittels Druckluft? A Die Ladung kann ihre Farbe ändern. B Das Schiff kann kentern. C Dieser Vorgang ist mit keiner Gefahr für das Schiff verbunden. D Die Ladetanks können deformiert werden.	
130 03.0-11	7.2.4.25.4	C
	Müssen die Lade- und Löschleitungen nach jeder Beladung leer gemacht werden? A Nein, es ist sogar verboten. B Nein, das bestimmt der Schiffsführer. Er kann dies aus Sicherheitsgründen tun. C Ja. D Ja, wenn dies von der Landanlage gefordert wird.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-12	7.2.3.7.1.4	B
Bei welcher Gaskonzentration muss das Entgasen der Ladetanks während eines Gewitters unterbrochen werden, wenn infolge ungünstiger Windverhältnisse außerhalb des Bereichs der Ladung, vor der Wohnung, mit gefährlichen Gasen zu rechnen ist?		
A Bei mehr als 30 % der unteren Explosionsgrenze.		
B Bei mehr als 20 % der unteren Explosionsgrenze.		
C Bei mehr als 10 % der unteren Explosionsgrenze.		
D Bei mehr als 50 % der unteren Explosionsgrenze.		
130 03.0-13	7.2.3.7.1.1	B
Wo darf das Entgasen von stillliegenden Tankschiffen erfolgen?		
A Auf jeder Reede.		
B An von der zuständigen Behörde zugelassenen Stellen.		
C In jedem Petroleumhafen.		
D An jedem Liegeplatz außerhalb bebauten Gebietes.		
130 03.0-14	Allgemeine Grundkenntnisse	C
Warum werden die Heizschlangen durchspült, wenn ein so ausgerüstetes Schiff zur Werft fährt?		
A Um sicher zu sein, dass die Ladungsheizungsanlage betriebsfähig ist.		
B Um sicher zu sein, dass die Heizschlangen gegen Druckluft beständig sind.		
C Um sicher zu sein, dass in den Heizschlangen durch Leckage keine Ladungsreste zurückgeblieben sind.		
D Um sicher zu sein, dass die Heizschlangen nicht verstopft sind.		
130 03.0-15	7.2.3.7.0	A
Enthält das ADN Bestimmungen über die Zulässigkeit des Entgasens von Stoffen?		
A Ja, der Unterabschnitt 7.2.3.7 enthält Bestimmungen für das Entgasen.		
B Ja, diese sind in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C zu finden.		
C Nein, das Entgasen wird nur durch Hafenverordnungen geregelt.		
D Nein, das Entgasen ist nicht mehr erlaubt.		
130 03.0-16	9.3.3.26.2	B
Welches ist der höchstzulässige Inhalt eines Restetanks?		
A 20 m ³ .		
B 30 m ³ .		
C 25 m ³ .		
D 35 m ³ .		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-17	7.2.3.7.1.3	C
<p>Ein leeres Tankschiff hat UN 1208, HEXANE der Klasse 3, Klassifizierungscode F1 befördert. Während der Fahrt müssen die Ladetanks entgast werden. Wie hoch darf die maximale Gaskonzentration sein, die über die Flammendurchschlagsicherung an die Umgebungsluft austritt?</p> <p>A < 70 % der unteren Explosionsgrenze. B < 60 % der unteren Explosionsgrenze. C < 50 % der unteren Explosionsgrenze. D < 55 % der unteren Explosionsgrenze.</p>		
130 03.0-18	7.2.3.7.1.2	D
<p>Wie hoch darf die maximale Produktkonzentration im ausgeblasenen Gemisch an der Austrittsstelle sein, wenn die Ladetanks nach der Beförderung von UN 2054, MORPHOLIN (Klasse 8, Verpackungsgruppe I) während der Fahrt entgast werden?</p> <p>A < 50 % der unteren Explosionsgrenze. B < 30 % der unteren Explosionsgrenze C < 20 % der unteren Explosionsgrenze. D < 10 % der unteren Explosionsgrenze.</p>		
130 03.0-19	1.2.1	D
<p>Müssen Slopbehälter mit Deckeln verschlossen werden können?</p> <p>A Nein, aber sie müssen feuerfest sein. B Nein, aber sie müssen einfach zu handhaben und gekennzeichnet sein. C Ja, aber nur wenn der Inhalt mehr als 2 m³ beträgt. D Ja.</p>		
130 03.0-20	7.2.4.22.5	C
<p>Unter welchen Bedingungen dürfen Flammendurchschlagsicherungen zur Reinigung entfernt werden?</p> <p>A Unter keiner Bedingung. B Wenn dies im Zulassungszeugnis vermerkt ist. C Wenn die Ladetanks entladen sind und die Konzentration an entzündbaren Gasen im Ladetank unter 10 % der unteren Explosionsgrenze liegt. D Wenn dies in den schriftlichen Weisungen vermerkt ist.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-21	7.2.3.1.4, 7.2.4.22.1	B
<p>Ein Ladetank ist entgast worden von UN 1294, TOLUEN. Für Reinigungsarbeiten muss er betreten werden. Vor dem Betreten muss jedoch eine Messung durch einen Sachkundigen durchgeführt werden. Unter welchen Bedingungen darf diese Messung durchgeführt werden?</p> <p>A Wenn der Ladetank gewaschen und trockengeblasen ist.</p> <p>B Wenn er mit einem für den zu befördernden Stoff geeigneten Atemfilter ausgerüstet ist.</p> <p>C Wenn der Ladetank entspannt ist.</p> <p>D Wenn er Handschuhe trägt und der Ladetank entspannt ist.</p>		
130 03.0-22	Allgemeine Grundkenntnisse	A
<p>Welche Gefahr kann entstehen, wenn ein Ladetank mit einem Hochdruckreinigungsgerät gereinigt wird?</p> <p>A Es besteht die Gefahr einer statischen Aufladung.</p> <p>B Es besteht die Gefahr, dass der Wasserstrahl durch die Tankwand spritzt.</p> <p>C Es besteht überhaupt keine Gefahr.</p> <p>D Es besteht die Gefahr, dass das Produkt verunreinigt wird.</p>		
130 03.0-23	Tabelle C, Spalte 20, Bemerkung 8	C
<p>Dürfen auf einem Tankschiff mit Wallgängen und Doppelboden, die Wallgänge bis zu 90 % mit Wasser gefüllt werden, wenn alle Ladetanks mit UN 1780, FUMARYLCHLORID beladen sind?</p> <p>A Ja, das ist erlaubt.</p> <p>B Ja, das ist erlaubt, aber nur wenn die Wallgänge mit Trinkwasser befüllt werden.</p> <p>C Nein, es ist mit dieser Ladung nicht erlaubt, die Wallgänge mit Wasser zu füllen.</p> <p>D Nein, es ist niemals erlaubt die Wallgänge mit Wasser zu füllen wenn die Ladetanks beladen sind.</p>		
130 03.0-24	7.2.4.13.1	B
<p>Worauf ist zu achten, wenn Ladungsrückstände im Restetank deponiert werden sollen, in dem sich bereits ein anderes Produkt befindet?</p> <p>A Es muss eine Erlaubnis von der zuständigen Behörde vorliegen, die zwei Produkte in denselben Tank zu füllen.</p> <p>B Es muss sichergestellt werden, dass die beiden Stoffe nicht so miteinander reagieren, dass eine Gefahr entstehen kann.</p> <p>C Es muss erst die mittlere Dichte der Produkte berechnet werden.</p> <p>D Es muss die von der zuständigen Behörde angewiesene Entsorgungsstelle um Rat gefragt werden.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-25	9.3.3.26.2	C
Welche Bedingungen muss der Restetank eines Tankschiffs des Typs N geschlossen erfüllen?		
A Er muss mit zwei Überdruckventilen ausgerüstet sein.		
B Er muss mit Über- und Unterdruckventil ausgerüstet sein.		
C Er muss mit Über- und Unterdruckventil und einem Niveau-Anzeigergerät ausgerüstet sein.		
D Er muss mit Über- und Unterdruckventil und einer Überlaufsicherung ausgerüstet sein.		
130 03.0-26	8.3.5	C
Wozu dient eine Gasfreiheitsbescheinigung?		
A Um nachzuweisen, dass die Ladetanks vom Schiffsführer nach dem Messen als sauber bezeichnet wurden.		
B Um nachzuweisen, dass alle Räume an Bord gemessen und als sauber befunden wurden.		
C Um nachzuweisen, dass an Bord von Schiffen ohne Gefährdung durch die vorhergehenden Ladungen gearbeitet werden kann.		
D Um nachzuweisen, dass die Ladetanks sauber sind, um UN 1202 DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT laden zu können.		
130 03.0-27	7.2.3.7.1.5, 7.2.3.7.2.5	D
Bei welcher maximalen Konzentration an entzündbaren Gasen darf der Schiffsführer nach dem Entgasen der Ladetanks die Bezeichnung nach Unterabschnitt 3.2.3.1 Tabelle C (blaue(r) Kegel oder blaues Licht/blauere Lichter) wegnehmen?		
A 5% der unteren Explosionsgrenze.		
B 10% der unteren Explosionsgrenze.		
C 15% der unteren Explosionsgrenze.		
D 20% der unteren Explosionsgrenze.		
130 03.0-28	gestrichen (19.09.2018)	
130 03.0-29	7.2.3.42.2	C
Womit muss der Ladetank / müssen die Ladetanks laut ADN ausgerüstet sein, wenn ein Tankschiff eine Ladung beheizt befördern muss?		
A Mit einem Hygrometer.		
B Mit einem Unterdruckmessgerät.		
C Mit einem Thermometer.		
D Mit einem Überdruckmessgerät.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-30	7.2.3.42.2, 9.3.3.21.1	A
	<p>Müssen auf einem Tankschiff des Typs N-offen mit Flammendurchschlagsicherungen, das einen Stoff befördert, für den in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C, Spalte 9 eine Ladungsheizungsanlage vorgeschrieben ist, die Ladetanks bei der Beförderung dieses Produkts mit einem Thermometer ausgestattet sein?</p> <p>A Ja, das ist bei diesen Stoffen erforderlich.</p> <p>B Nein, bei Typ N Schiffen brauchen die Ladetanks nie mit einem Thermometer ausgerüstet sein.</p> <p>C Ja, bei Typ N Schiffen müssen die Ladetanks immer mit einem Thermometer ausgerüstet sein.</p> <p>D Nein, das ist nicht erforderlich, es sei denn, es ist in den schriftlichen Weisungen vermerkt.</p>	
130 03.0-31	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.3.42.2, 9.3.3.21.1	D
	<p>Müssen die Ladetanks eines Tankschiffs des Typs N-offen mit Flammendurchschlagsicherungen bei der Beförderung von UN 1229, MESITYLOXID mit einem Thermometer ausgerüstet sein?</p> <p>A Ja, das ist bei diesem Produkt erforderlich.</p> <p>B Nein, bei Typ N Schiffen brauchen die Ladetanks nie mit einem Thermometer ausgerüstet sein.</p> <p>C Ja, bei Typ N Schiffen müssen die Ladetanks immer mit einem Thermometer ausgerüstet sein.</p> <p>D Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich.</p>	
130 03.0-32	3.2.3.2, Tabelle C	B
	<p>Unterhalb welcher Außentemperatur darf mit einem Tankschiff des Typs N ohne Ladungsheizungsöglichkeit UN 1779, AMEISENSÄURE nicht mehr befördert werden?</p> <p>A 15 °C.</p> <p>B 12 °C.</p> <p>C 20 °C.</p> <p>D 10 °C.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 3: Behandlung der Ladetanks und angrenzende Räume

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 03.0-33	3.2.3.2, Tabelle C	C
<p>Was ist laut ADN die höchste zulässige Beförderungstemperatur für UN 2215, MALEINSÄUREANHYDRID, GESCHMOLZEN, für das kein Explosionsschutz gefordert ist?</p> <p>A 15 °C. B 72 °C. C 88 °C. D 90 °C.</p>		
130 03.0-34	Allgemeine Grundkenntnisse	D
<p>Welche Gefahr kann beim Durchblasen der Ladeleitung durch die Landanlage mittels Druckluft nach dem Entladen einer entzündbaren Flüssigkeit entstehen?</p> <p>A Die Ladung kann ihre Farbe ändern. B Das Schiff kann kentern. C Dieser Vorgang ist mit keiner Gefahr für das Schiff verbunden. D In der Ladeleitung kann durch die Luft und Ladungsreste ein explosionsfähiges Gemisch entstehen.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 4: Messtechnik und Probeentnahme

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 04.0-01	7.2.4.22.3	B
	Dürfen während des Beladens eines Tankschiffes die Probeentnahmeöffnungen eines Ladetanks geöffnet werden? A Ja, jedoch nicht für Stoffe, für die in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C, Spalte 13 Explosionsschutz gefordert wird. B Ja, jedoch muss bei Stoffen, für die in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C, Spalte 19 eine Bezeichnung mit einem oder zwei blauen Kegel(n) oder Licht(ern) vorgeschrieben ist, das Laden seit mindestens 10 Minuten unterbrochen sein. C Ja, aber nur mit Genehmigung der Umschlagstelle. D Nein, eine Probeentnahmeöffnung darf niemals geöffnet werden, wenn das Schiff an den Ladearm angeschlossen ist.	
130 04.0-02	7.2.4.22.1, 7.2.4.22.3	C
	Wann darf für eine Ladungsprobe nach dem Laden eines blauen Kegel/blauen Licht führenden Tankschiffes die Probeentnahmeöffnung frühestens geöffnet werden? A Sobald der Beladungsvorgang beendet und der entsprechende Ladetank entspannt worden ist. B Erst wenn die Ladepapiere vorliegen. C Sobald die Beladung seit mindestens 10 Minuten unterbrochen bzw. beendet und der entsprechende Ladetank entspannt worden ist. D 30 Minuten nach Ende der Beladung.	
130 04.0-03	3.2.3.2, Tabelle C, 8.1.5.1	B
	Welches Gerät muss, sofern in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C gefordert, auf Tankschiffen mitgeführt werden? A Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät. B Ein Gasspürgerät. C Ein Stickstoffmessgerät. D Ein Rettungswinde.	
130 04.0-04	3.2.3.2, Tabelle C, 8.1.5.1	A
	Welches Gerät muss, sofern in Teil 8 und in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C gefordert, an Bord von Tankschiffen vorhanden sein? A Ein Gasspürgerät. B Ein Thermometer. C Ein Stickstoffmessgerät. D Ein Sauerstoffmessgerät.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 4: Messtechnik und Probeentnahme

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 04.0-05	7.2.3.1.4, 7.2.3.1.5, 7.2.3.1.6	B
	<p>Welche der nachstehend genannten Messapparaturen gehört nicht zu den Geräten zum Messen von gefährlichen Gasen oder Dämpfen vor dem Betreten von Ladetanks, Kofferdämmen und sonstigen geschlossenen Räumen?</p> <p>A Das Gasspürgerät. B Das Pyrometer. C Das Toximeter. D Das Sauerstoffmessgerät.</p>	
130 04.0-06	Allgemeine Grundkenntnisse	B
	<p>Von einem Ladetank ist nicht bekannt, welche Ladung darin zuletzt befördert wurde. Der Ladetank wird mit einem Gasspürgerät gemessen. Das Gerät zeigt an, dass keine Explosionsgefahr besteht. Ist es zu verantworten, den Ladetank ohne umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu betreten?</p> <p>A Ja, denn es besteht keine Explosionsgefahr. B Nein, denn es können sich giftige Gase darin befinden. C Nein, es könnte zu wenig Stickstoff vorhanden sein. D Nein, es könnte zu viel Sauerstoff vorhanden sein.</p>	
130 04.0-07	7.2.3.1.4, 7.2.3.1.6	C
	<p>Welche Konzentration an entzündbaren Gasen und Dämpfen muss gemäß ADN in einem leeren Tank, der frei von giftigen Gasen ist, unterschritten sein, damit der Ladetank für Reinigungsarbeiten betreten werden darf?</p> <p>A 25 % der unteren Explosionsgrenze. B 33 % der unteren Explosionsgrenze. C 10 % der unteren Explosionsgrenze. D 70 % der unteren Explosionsgrenze.</p>	
130 04.0-08	Allgemeine Grundkenntnisse	A
	<p>Auf welcher Höhe muss in einem Ladetank, leer von Benzin, mit einem Gasspürgerät gemessen werden, wenn festgestellt werden muss, ob eine Explosionsgefahr vorhanden ist?</p> <p>A Durchgehend; oben, auf halber Höhe und unten im Ladetank. B Oben im Ladetank. C Auf halber Höhe des Ladetanks. D Genau über der Probeentnahmeöffnung.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 4: Messtechnik und Probeentnahme

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 04.0-09	Allgemeine Grundkenntnisse	C
	<p>Eine Probeentnahme findet über eine Probeentnahmeöffnung statt. Warum darf aus Sicherheitsgründen hierfür niemals eine Nylonschnur verwendet werden?</p> <p>A Durch das Einwirken des Produkts kann die Schnur reißen.</p> <p>B Die Probeflasche kann bei Verwendung einer Nylonschnur weggleiten.</p> <p>C Bei Verwendung einer Nylonschnur kann eine elektrostatische Aufladung auftreten.</p> <p>D Die Verwendung einer Nylonschnur wird im ADN verboten.</p>	
130 04.0-10	3.2.3.2, Tabelle C	A
	<p>Welche Probeentnahmeeinrichtung muss mindestens benutzt werden, wenn nach dem Laden von UN 1203 BENZIN auf einem Tankschiff des Typs N eine Probe entnommen werden muss?</p> <p>A Eine Probeentnahmeöffnung.</p> <p>B Eine geschlossene Probeentnahmeeinrichtung.</p> <p>C Eine geschlossene Probeentnahmeeinrichtung mit Ausdehnungsschacht.</p> <p>D Eine teilweise geschlossene Probeentnahmeeinrichtung.</p>	
130 04.0-11	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8, 8.1.5.1	B
	<p>Welche persönliche Schutzausrüstung muss laut ADN mindestens getragen werden, wenn eine Ladungsprobe von UN 1718 BUTYLPHOSPHAT entnommen werden muss?</p> <p>A Eine Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzstiefel, Schutzkleidung und ein geeignetes umluftabhängiges Atemschutzgerät.</p> <p>B Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzstiefel und Schutzkleidung.</p> <p>C Schutzkleidung und Schutzstiefel.</p> <p>D Ein geeignetes umluftabhängiges Atemschutzgerät.</p>	
130 04.0-12	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.22.3	C
	<p>Darf man aus einem Ladetank eine Probe von UN 1213 ISOBUTYLACETAT mit einer geschlossenen Probeentnahmeeinrichtung entnehmen?</p> <p>A Nein, denn in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C, Spalte (19) steht, dass eine offene Probeentnahmeeinrichtung vorgeschrieben ist.</p> <p>B Nein, denn in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C, Spalte (19) steht, dass eine teilweise geschlossene Probeentnahmeeinrichtung vorgeschrieben ist.</p> <p>C Ja.</p> <p>D Ja, aber nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 4: Messtechnik und Probeentnahme

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 04.0-13	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.22.1	C
<p>Wann dürfen laut ADN die Ladetankluken geöffnet werden, wenn ein Schiff als letzte Ladung UN 2282, HEXANOLE hatte und die Ladetanks gereinigt werden müssen?</p> <p>A Nachdem der Ladetank entspannt worden ist.</p> <p>B Nachdem der Ladetank völlig entgast worden ist und im Ladetank kein explosives Gemisch mehr vorhanden ist.</p> <p>C Nachdem der Ladetank entgast worden ist und die Konzentration an entzündbaren Gasen im Ladetank weniger als 10 % der unteren Explosionsgrenze ist.</p> <p>D Nachdem der Ladetank entgast worden ist und die Konzentration an entzündbaren Gasen im Ladetank weniger als 20 % der unteren Explosionsgrenze ist.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-01	3.2.3.1	C
	Was bedeutet „Ladetankzustand 3“ in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C? A Drucktank. B Ladetank geschlossen. C Ladetank offen mit Flammendurchschlagsicherung. D Ladetank offen.	
130 06.0-02	1.1.2.1	B
	Welchen Vorschriften muss ein leeres, ungereinigtes Tankschiff des Typs N entsprechen, das Benzin befördert hat und anschließend Gasöl befördern soll? A Nur den Vorschriften des Teils 2. B Allen zutreffenden Vorschriften des ADN. C Den Vorschriften des Abschnitts 7.1.1. D Den schriftlichen Weisungen der letzten Ladung.	
130 06.0-03	8.3.1	A
	Darf ein Schiffsführer auf einem mit UN 1203 BENZIN beladenem Tankschiff Personen mitnehmen, die nicht zur Schiffsbesatzung gehören, normalerweise nicht an Bord leben oder nicht aus dienstlichen Gründen an Bord sind? A Nein, in keinem Fall. B Vorbehaltlich der Zustimmung des Absenders der Benzinladung. C Ja, aber höchstens zwei Personen. D Nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Schiffseigners.	
130 06.0-04	7.2.3.1.1	D
	Innerhalb welcher Zeitabstände müssen die leeren Kofferdämme eines Tankschiffes geprüft werden, um festzustellen, ob das Schott zum beförderten Ladegut hin dicht ist? A Nach dem Laden. B Wöchentlich mindestens dreimal. C Jeweils morgens und abends. D Einmal pro Woche.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-05	1.6.7.2, 7.2.3.20.1	C
	Dürfen die Kofferdämme eines Tankschiffes mit Ballastwasser gefüllt werden? A Ja, aber nur für die Fahrt auf den Kanälen. B Ja, Kofferdämme gelten im Sinne des ADN als Ladetanks. C Ja, wenn sie keine Betriebsräume sind und die angrenzenden Laderäume leer sind und dies in der Intaktstabilitätsberechnung / Leckstabilitätsberechnung mitberücksichtigt worden ist. D Nein, Kofferdämme dürfen nur als Restetanks verwendet werden.	
130 06.0-06	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3	C
	Wie kann der höchstzulässige Füllungsgrad festgestellt werden, wenn ein Tankschiff mit einem Stoff beladen wird? A Anhand des Zulassungszeugnisses. B Anhand der Beförderungspapiere. C Anhand der Tabelle C, des Zulassungszeugnisses und der in Absatz 7.2.4.21.3 angegebenen Formel. D Anhand der schriftlichen Weisungen.	
130 06.0-07	3.2.3.2, Tabelle C	D
	Welches ist der höchstzulässige Füllungsgrad für UN 1203 BENZIN in einem Tankschiff des Typs N? A 75 %. B 91 %. C 95 %. D 97 %.	
130 06.0-08	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.21	B
	Wo findet man im ADN die Bestimmungen über den höchstzulässigen Füllungsgrad von Tankschiffen? A In den Absätzen 9.3.2.21.1 und 9.3.2.21.2. B In den Unterabschnitten 3.2.3.2 Tabelle C und 7.2.4.21. C Im Abschnitt 1.2.1. D Dies steht nicht im ADN, sondern im Zulassungszeugnis.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-09	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.21	C
	<p>Wo ist vorgeschrieben, bis zu welchem Füllungsgrad ein Ladetank eines Tankschiffes gefüllt werden darf?</p> <p>A Im CEVNI.</p> <p>B In den schriftlichen Weisungen.</p> <p>C In den Unterabschnitten 3.2.3.2 Tabelle C und 7.2.4.21 des ADN.</p> <p>D Im Zulassungszeugnis.</p>	
130 06.0-10	7.2.4.22.1, 7.2.4.22.5	B
	<p>Dürfen die Gehäuse der Flammendurchschlagsicherungen zum Ein- oder Ausbau der Flammensperre geöffnet werden, wenn das Tankschiff einen Stoff geladen hatte, für den eine Bezeichnung mit einem blauen Kegel vorgeschrieben war?</p> <p>A Ja, dies ist immer gestattet, wenn die Ladetanks entspannt worden sind.</p> <p>B Ja, aber nur bei leeren Ladetanks, nachdem die Ladetanks entspannt worden sind und die Konzentration an entzündbaren Gasen im Ladetank unter 10 % der unteren Explosionsgrenze liegt.</p> <p>C Ja, jedoch nur mit dem Einverständnis der Landanlage.</p> <p>D Nein, es ist verboten.</p>	
130 06.0-11	7.2.4.2.3	A
	<p>Darf während des Löschens von gefährlichen Gütern, bei denen nach Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C Spalte (17) Explosionsschutz erforderlich ist, gleichzeitig gebunkert werden?</p> <p>A Nur durch Bunkerboote, sofern die Explosionsschutzbestimmungen für das gefährliche Gut eingehalten werden.</p> <p>B Der Entscheid liegt im Ermessen der Umschlagfirma.</p> <p>C Nur bei Tageslicht.</p> <p>D Geschlossene Typ N-Tankschiffe ja, die übrigen nein.</p>	
130 06.0-12	7.2.4.76	B
	<p>Dürfen Kunststoffrossen zum Festmachen während des Ladens oder Löschens eines Tankschiffes des Typs N geschlossen verwendet werden?</p> <p>A Es dürfen nur Stahlrossen verwendet werden.</p> <p>B Nur wenn das Abtreiben des Schiffes durch Stahlrossen verhindert ist.</p> <p>C In Hafenbecken ist die ausschließliche Verwendung von Kunststoffrossen vorgeschrieben.</p> <p>D Nur beim Laden oder Löschen von Gütern, zu deren Beförderung kein blaues Licht/blauer Kegel erforderlich ist.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-13	3.2.3.2, Tabelle C	D
	<p>Welches ist bei der Beförderung von UN 2031, SALPERTERSÄURE, andere als rotrauchende mit mindestens 65 % Säure aber höchstens 70 % Säure der höchstzulässige Füllungsgrad?</p> <p>A 90 %.</p> <p>B 95 %.</p> <p>C 96 %.</p> <p>D 97 %.</p>	
130 06.0-14	3.2.3.2, Tabelle C	C
	<p>Wie muss ein Tankschiff bezeichnet werden, wenn es UN 1301, VINYLACETAT, STABILISIERT befördert?</p> <p>A Am Tag mit zwei blauen Kegeln und nachts mit zwei blauen Lichtern.</p> <p>B Bei allen Gütern der Klasse 3 ist immer ein blaues Licht bzw. ein blauer Kegel zu verwenden.</p> <p>C Das Schiff ist mit einem blauen Licht bzw. mit einem blauen Kegel zu bezeichnen.</p> <p>D Für dieses Gefahrgut ist keine Bezeichnung vorgeschrieben.</p>	
130 06.0-15	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.3.7.2.5	A
	<p>Was geschieht mit der Bezeichnung mit blauem Licht/blauem Kegel, wenn ein Tankschiff Benzin gelöscht hat, aber die Ladetanks noch nicht entgast wurden?</p> <p>A Die Bezeichnung bleibt unverändert.</p> <p>B Die Bezeichnung muss entfernt werden.</p> <p>C Die Bezeichnung kann je nach Zweckmäßigkeit beibehalten oder entfernt werden.</p> <p>D Die Bezeichnung ist auf halbe Höhe zu setzen.</p>	
130 06.0-16	Allgemeine Grundkenntnisse	D
	<p>Kann das Flüssigkeitsniveau der Ladung eines geschlossenen Ladetanks während der Beförderung ansteigen?</p> <p>A Nein.</p> <p>B Ja, aber nur bei starkem Wellengang.</p> <p>C Ja, aber nur bei sinkendem Luftdruck (Schlechtwetterlage).</p> <p>D Ja, vor allem, wenn sich die flüssige Ladung erwärmt (z.B. durch Sonneneinstrahlung.)</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

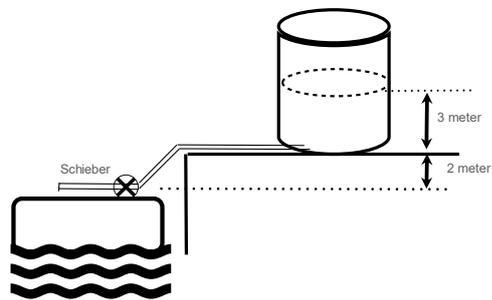
<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-17	Allgemeine Grundkenntnisse	B
	Warum dürfen die Ladetanks nicht randvoll gefüllt werden? A Weil das Ladegut sich im Wellengang nicht frei bewegen (schwappen) könnte. B Weil sich die Flüssigkeit beim Erwärmen ausdehnt, Schaden am Schiff anrichten oder/und aus dem Tank auslaufen könnte. C Dem „randvollen“ Laden steht nichts entgegen. D Weil das „randvolle Laden“ zu viel Zeit beanspruchen würde. Dies hätte unverhältnismäßig lange Belegung der Umschlagstellen zur Folge.	
130 06.0-18	7.2.4.1	C
	Welche Vorschrift besteht für die Beförderung von gefährlichen Gütern in Versandstücken auf Tankschiffen? A Die Beförderung von Versandstücken auf Tankschiffen ist verboten. B Die Beförderung von Versandstücken auf Tankschiffen ist gestattet, sofern die Freimengen nicht überschritten werden. C Es ist verboten, im Bereich der Ladung Versandstücke zu befördern, ausgenommen Restladung, Waschwasser, Ladungsrückstände und Slops in nicht mehr als 6 zugelassenen Restbehältern und Slopbehältern mit einem Fassungsvermögen von insgesamt nicht mehr als 12 m ³ Inhalt sowie maximal 30 Ladungsproben. D Maximal 50 000 kg sind zulässig, jedoch unter Beachtung der Zusammenladeverbote.	
130 06.0-19	Allgemeine Grundkenntnisse	B
	Ein leerer Ladetank mit 200 m ³ Inhalt wird geschlossen, so dass keine Luft mehr austreten kann. Danach werden 20 m ³ Flüssigkeit in diesen Ladetank gepumpt. Wie hoch ist ungefähr der absolute Druck im Ladetank nach dem Einfüllen der Flüssigkeit? A 100 kPa. B 110 kPa. C 180 kPa. D 220 kPa.	
130 06.0-20	Allgemeine Grundkenntnisse	B
	Ein leerer Ladetank von 300 m ³ wird geschlossen, so dass keine Luft austreten kann. Danach werden 15 m ³ Flüssigkeit eingepumpt. Wie hoch ist ungefähr der absolute Druck im Ladetank nach dem Einfüllen der Flüssigkeit? A Weniger als 100 kPa. B Mehr als 100 kPa. C Der absolute Druck. D Keine Druckerhöhung.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

Nummer	Quelle	Richtige Antwort
130 06.0-21	Allgemeine Grundkenntnisse	A

Die Flüssigkeit im Landtank (siehe Skizze) hat die gleiche Dichte wie Wasser. Die Schieber der Ladetanks des Schiffes sind geschlossen. Wie viel Überdruck lastet auf der Ladeleitung?



- A 50 kPa.
- B 100 kPa.
- C 500 kPa.
- D 1000 kPa.

130 06.0-22	Allgemeine Grundkenntnisse	C
-------------	----------------------------	---

Wie groß muss der Ladetank mindestens sein, wenn eine Partie von 285 m³ geladen werden soll und der zulässige Füllungsgrad 95 % beträgt?

- A 280 m³.
- B 290 m³.
- C 300 m³.
- D 310 m³.

130 06.0-23	gestrichen (30.09.2014)	
-------------	-------------------------	--

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-24	7.2.4.7.1	A
	An welchen Stellen dürfen Tankschiffe geladen oder gelöscht werden? A An von der zuständigen Behörde zugelassenen Stellen. B An allen außerhalb bebauter Gebiete gelegenen Stellen. C In Petroleumhäfen. D An allen Stellen, die der Schiffsführer als geeignet erachtet.	
130 06.0-25	3.2.3.1, 3.2.3.2, Tabelle C	A
	Welcher nachstehend genannte Stoff kristallisiert bei einer Temperatur von ungefähr 6 °C? A UN 1114 BENZEN. B UN 1090 ACETON. C UN 1125 n-BUTYLAMIN. D UN 1282 PYRIDIN.	
130 06.0-26	3.2.3.1, 3.2.3.2, Tabelle C	C
	Welcher nachstehend genannte Stoff darf bei einer tieferen Temperatur als 4 °C in ein Tankschiff ohne Heizmöglichkeit geladen werden? A UN 1114 BENZEN. B UN 1145 CYCLOHEXAN. C UN 2055 STYREN, MONOMER, STABILISIERT. D UN 1307 p-XYLEN.	
130 06.0-27	Allgemeine Grundkenntnisse	C
	Worauf ist zu achten, wenn nach der Beladung mit UN 1203, BENZIN weitere 4 Ladetanks mit UN 1202, GASÖL beladen werden sollen? A Die mit Gasöl zu beladenden Ladetanks müssen unter Druck gesetzt werden. B Dass gleiche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind wie bei der Beladung eines Tankschiffes des Typs N-offen. C Dass gleiche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind wie bei der Beladung mit Benzin. D Die Tankdeckel der leeren Ladetanks müssen geöffnet werden, damit allfällige Gase entweichen können.	
130 06.0-28	Allgemeine Grundkenntnisse	C
	Wozu dient der Freiraum über der Ladung, wenn ein Ladetank bis zum höchstzulässigen Füllungsgrad beladen wird? A Um besser Proben zu nehmen. B Um Leichtermengen zu übernehmen. C Um die Ausdehnung der Ladung zu ermöglichen. D Keine der Antworten unter A, B und C ist richtig.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-29	Allgemeine Grundkenntnisse	C
	Warum wird bei der Beförderung gefährlicher Güter manchmal über der Ladung Stickstoff eingebracht? A Um ein Bewegen der Ladung zu verhindern. B Um die Ladung zu kühlen. C Um die Ladung von der Außenluft abzuschließen. D Um die Temperatur der Ladung konstant zu halten.	
130 06.0-30	7.2.4.10.1, 8.6.3	D
	Wann darf mit Laden und Löschen von Tankschiffen begonnen werden? A Nachdem das Ladungsbuch durch die zuständige Behörde kontrolliert worden ist. B Nachdem die für den Umschlag zuständige Person der Landanlage die Ladetanks kontrolliert hat. C Nachdem die Gaspendelleitung angeschlossen ist. D Nachdem in der Prüfliste alle zutreffenden Fragen mit JA beantwortet wurden.	
130 06.0-31	3.2.3.2, Tabelle C	B
	Welcher maximal zulässige Füllungsgrad gilt für UN 1203, OTTOKRAFTSTOFF MIT MEHR ALS 10% BENZEN? A 91 %. B 95 %. C 97 %. D 98 %.	
130 06.0-32	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3	B
	Bis zu welchem Füllungsgrad dürfen die Ladetanks höchstens befüllt werden, wenn UN 1230, METHANOL geladen werden muss, und die zulässige relative Dichte laut Zulassungszeugnis 1,1 beträgt? A Bis 97 %. B Bis 95 %. C Bis 91 %. D Bis 85 %.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-33	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3	B
	<p>Bis zu welchem Füllungsgrad dürfen die Ladetanks höchstens befüllt werden, wenn UN 1662, NITROBENZEN geladen werden muss und die zulässige relative Dichte laut Zulassungszeugnis 1,1 beträgt?</p> <p>A Bis 95 %.</p> <p>B Bis 90,9 %.</p> <p>C Bis 93,3 %.</p> <p>D Bis 85 %.</p>	
130 06.0-34	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.21.3	C
	<p>Bis zu welchem Füllungsgrad dürfen die Ladetanks höchstens befüllt werden, wenn UN 1999, TEERE, FLÜSSIG geladen wird und die Temperatur des Stoffes 85 °C beträgt?</p> <p>A Bis 95 %.</p> <p>B Bis 91 %.</p> <p>C Bis 97 %.</p> <p>D Bis 85 %.</p>	
130 06.0-35	3.2.3.1, 3.2.3.2, Tabelle C, Spalte 20, 3.2.4.3	A
	<p>Warum dürfen die Wallgänge während der Beförderung von UN 1780, FUMARYLCHLORID mit einem Tankschiff des Typ N nicht mit Ballastwasser gefüllt sein?</p> <p>A Weil der Stoff heftig mit Wasser reagiert.</p> <p>B Weil die Wallgänge nicht als Ballasttanks verwendet werden dürfen.</p> <p>C Weil die Wallgänge nur bei leeren Ladetanks als Ballasttanks verwendet werden dürfen.</p> <p>D Weil es immer möglich sein muss die Wallgänge von Schiffen des Typs N zusätzlich zu lüften.</p>	
130 06.0-36	3.2.3.1, 3.2.3.2, Tabelle C, Spalte 20	B
	<p>Dürfen zur Verbesserung der Kursstabilität bei starkem Wind die anliegenden Wallgänge mit Ballastwasser gefüllt werden, wenn UN 2796, SCHWEFELSÄURE befördert wird?</p> <p>A Ja das ist erlaubt.</p> <p>B Nein, das ist bei dieser Ladung verboten.</p> <p>C Ja, das ist erlaubt, wenn die Wallgänge nur zu 90% gefüllt werden.</p> <p>D Ja, das ist erlaubt, wenn die Wallgänge völlig gefüllt werden.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-37	1.2.2.1	C
	Wie viel Grad Celsius entsprechen 279 Kelvin? A 276 °C. B 552 °C. C 6 °C. D 12 °C.	
130 06.0-38	gestrichen (21.09.2022)	
130 06.0-39	7.2.4.1.1	D
	Ein Tankschiff befördert UN 1294, TOLUEN. Wie viele Ladungsproben und in welchen Mengen dürfen an Bord dieses Schiffes mitgenommen werden? A 30 Gefäße je 1 000 cl. B 10 Gefäße je 1 000 cl. C 10 Gefäße je 500 ml. D 30 Gefäße je 500 ml.	
130 06.0-40	7.2.4.1.2	C
	Dürfen an Bord von Bilgenentölungsbooten Behälter für öl- und fetthaltige Schiffsbetriebsabfälle mitgeführt werden? A Nein, das ist nicht erlaubt. B Ja, das ist erlaubt, wenn das Gewicht nicht mehr als 5 000 kg Brutto beträgt und sie sicher im Bereich der Ladung aufgestellt sind. C Ja, das ist erlaubt, wenn der Inhalt der Behälter 2 m ³ nicht überschreitet und sie sicher im Bereich der Ladung aufgestellt sind. D Ja, das ist unbegrenzt erlaubt.	
130 06.0-41	7.2.4.10.4	B
	Muss laut ADN eine Prüfliste ausgefüllt werden, wenn ein Bunkerboot Schiffsbetriebsstoffe an ein mit entzündbaren Chemikalien beladenes Tankschiff übergibt? A Ja, bei jeder Lade- und Löschaktivität muss eine Prüfliste ausgefüllt werden. B Nein, das ist nicht erforderlich. C Ja, weil das Schiff entzündbare Stoffe geladen hat. D Ja, aber nur dann, wenn mehr als 30 m ³ übergeben werden.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-42	7.2.4.16.6	C
	<p>Welcher Druck darf an der Übergabestelle nicht überschritten werden, wenn ein Schiff beladen wird und die Gasabfuhrleitung an der Landanlage angeschlossen ist?</p> <p>A 30 kPa. B 40 kPa. C Der Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils. D Der Öffnungsdruck des Hochgeschwindigkeitsventils darf nicht um mehr als 10 kPa überschritten werden.</p>	
130 06.0-43	gestrichen (2011)	
130 06.0-44	9.3.1.18, 9.3.2.18, 9.3.3.18	A
	<p>Welcher Überdruck muss auf einem Schiff, das über Inertgasanlage an Bord verfügt, in den Ladetanks durch die Kapazität der Anlage mindestens aufrechterhalten werden können?</p> <p>A 7 kPa. B 8 kPa. C 10 kPa. D 15 kPa.</p>	
130 06.0-45	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.28.3	B
	<p>Was muss getan werden, wenn bei der Beförderung von UN 1230, METHANOL, der Ladetankinnenüberdruck über 40 kPa steigt?</p> <p>A Das Hochgeschwindigkeitsventil der Ladetanks öffnen, so dass der Überdruck abgebaut werden kann. B Die Berieselungsanlage sofort in Betrieb nehmen. C Die Berieselungsanlage betriebsbereit machen, so dass sie in Betrieb genommen werden kann, sobald der Ladetankinnenüberdruck über 50 kPa ansteigt. D Den Ladetankinnenüberdruck über die Vorrichtung zum gefahrlosen Entspannen der Ladetanks ablassen.</p>	
130 06.0-46	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.13	D
	<p>Dürfen die Öffnungen in den Fußleisten an Bord von Schiffen, die mit UN 2448 SCHWEFEL, GESCHMOLZEN beladen werden, abgedichtet werden?</p> <p>A Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens abgedichtet werden. B Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens und Löschens abgedichtet werden. C Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während der Beförderung abgedichtet werden. D Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens nicht abgedichtet werden.</p>	

Tankschifffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-47	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.13	B
	Dürfen die Öffnungen in den Fußleisten an Bord von Schiffen, die mit UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. beladen werden, abgedichtet werden? A Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während des Ladens abgedichtet werden. B Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens und Löschens abgedichtet werden. C Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während der Beförderung abgedichtet werden. D Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während des Ladens nicht abgedichtet werden.	
130 06.0-48	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.13	D
	Dürfen die Öffnungen in den Fußleisten an Bord von Schiffen, die mit UN 1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. beladen werden, während der Fahrt abgedichtet werden? A Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während des Ladens abgedichtet werden. B Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während des Ladens und Löschens nicht abgedichtet werden. C Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen nur während der Beförderung abgedichtet werden. D Die Öffnungen in diesen Fußleisten dürfen während der Fahrt nicht abgedichtet werden.	
130 06.0-49	3.2.3.1	B
	Mit welchem Code werden Stoffe mit längerfristigen gesundheitlichen Wirkungen (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend) in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C in Unterabschnitt 3.2.3.2 gekennzeichnet? A N1, N2 oder N3. B CMR. C F oder S. D instabil.	
130 06.0-50	3.2.3.1	C
	Mit welchem Code werden Stoffe, die auf der Wasseroberfläche aufschwimmen, nicht verdampfen und schlecht wasserlöslich sind, in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C in Unterabschnitt 3.2.3.2 gekennzeichnet? A N1, N2 oder N3. B CMR. C F. D instabil.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 6: Laden, Löschen und Befördern

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 06.0-51	3.2.3.1	C
	Mit welchem Code werden Stoffe, die auf den Gewässergrund absinken und schlecht wasserlöslich sind, in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C in Unterabschnitt 3.2.3.2 gekennzeichnet? A N1, N2 oder N3. B CMR. C S. D F.	
130 06.0-52	3.2.3.1	A
	Mit welchem Code werden Umweltgefährdende Stoffe mit akuter oder chronischer Giftigkeit in der Spalte 5, Gefahren, der Tabelle C in Unterabschnitt 3.2.3.2 gekennzeichnet? A N1, N2 oder N3. B CMR. C S. D F.	
130 06.0-53	gestrichen (27.09.2016)	
130 06.0-54	gestrichen (19.09.2018)	
130 06.0-55	gestrichen (27.09.2016)	
130 06.0-56	gestrichen (19.09.2018)	
130 06.0-57	7.2.5.0.1	B
	Was geschieht mit der Bezeichnung „blauer Kegel“ bzw. „blaues Licht“ eines Tankschiffes, wenn eine gültige Gasfreiheitsbescheinigung vorliegt? A Die Bezeichnung muss sichtbar bleiben. B Das Schiff benötigt keine Bezeichnung. C Die Schifffahrtspolizei hat zu bestimmen, ob das Schiff zu bezeichnen ist oder nicht. D Die Bezeichnung wird auf halbe Höhe gesetzt.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 7: Dokumente

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 07.0-01	1.16.1.2.2	A
<p>Was bestätigt das Zulassungszeugnis für ein Tankschiff, das für die Beförderung entzündbarer flüssiger Stoffe zugelassen ist?</p> <p>A Dass Bau und Ausrüstung des Schiffes den anzuwendenden Vorschriften des ADN entsprechen.</p> <p>B Dass Bau, Einrichtung und Ausrüstung des Schiffes den Bestimmungen der allgemeinen technischen Vorschriften entsprechen.</p> <p>C Dass das Schiff unter der Aufsicht einer anerkannten Klassifikationsgesellschaft gebaut und von ihr zur Beförderung gefährlicher Güter zugelassen wurde.</p> <p>D Dass Bau, Einrichtung, Ausrüstung und Besatzungsstärke den internationalen Transportbestimmungen für flüssige Treib- und Brennstoffe entsprechen.</p>		
130 07.0-02	7.2.4.10, 8.6.3	C
<p>An welchen Stellen im ADN wird die Prüfliste und deren Verwendung beschrieben?</p> <p>A Im Abschnitt 1.2.1.</p> <p>B Im Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C.</p> <p>C Im Unterabschnitt 7.2.4.10 und im Abschnitt 8.6.3.</p> <p>D Im Unterabschnitt 9.3.3.10.</p>		
130 07.0-03	7.2.4.10.1	C
<p>Wann muss die Prüfliste nach dem Muster im Abschnitt 8.6.3 ausgefüllt werden?</p> <p>A Während des Ladens und Löschens von Gefahrgütern, bei denen das Höchstgewicht der beförderten Menge gemäß Absatz 7.1.4.1.3 begrenzt ist.</p> <p>B Beim Umschlag von Gefahrgütern der Klasse 1.</p> <p>C Bevor mit dem Laden oder Löschen eines Tankschiffes begonnen wird.</p> <p>D Beim Umschlag von Gefahrgütern, für die in den Beförderungspapieren die Ausfertigung von Prüflisten gefordert wird.</p>		
130 07.0-04	7.2.4.10.1	B
<p>In wie vielen Exemplaren muss die Prüfliste entsprechend dem Muster im Abschnitt 8.6.3 auszufertigt werden?</p> <p>A In einem Exemplar.</p> <p>B In zwei Exemplaren.</p> <p>C In drei Exemplaren.</p> <p>D Nach Angabe der Umschlagstelle.</p>		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 7: Dokumente

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 07.0-05	7.2.4.10.1	B
Wer muss die Prüfliste unterzeichnen?		
A Der Schiffsführer und ein weiteres Mitglied der Besatzung.		
B Der Schiffsführer oder eine von ihm beauftragte Person an Bord und die Person der Landanlage, die für das Laden bzw. Löschen verantwortlich ist.		
C Der Schiffsführer oder eine von ihm beauftragte Person an Bord und ein Vertreter der zuständigen Behörde.		
D Die Prüfliste ist nicht zu unterzeichnen, sie ist nur eine Gedankenstütze für den Schiffsführer, um den reibungslosen Umschlag sicherzustellen.		
130 07.0-06	7.2.4.10.1	D
Wer unterzeichnet die Prüfliste, die vor dem Laden oder Löschen gefährlicher Güter für ein Tankschiff ausgefüllt werden muss?		
A Ein Beauftragter der Landanlage füllt diese aus und der Schiffsführer oder eine von ihm beauftragte Person an Bord unterzeichnet diese.		
B Der Schiffsführer füllt diese aus und ein Beauftragter der Landanlage unterzeichnet diese.		
C Die Prüfliste muss vom Schiffsführer oder von einem Beauftragten der Landanlage unterzeichnet werden.		
D Die Prüfliste muss vom Schiffsführer oder einer von ihm beauftragten Person an Bord und von der für den Umschlag verantwortlichen Person der Landanlage unterzeichnet werden.		
130 07.0-07	7.2.4.10.3	C
In welcher Sprache oder in welchen Sprachen ist die Prüfliste mindestens zu drucken?		
A In einer Amtssprache jenes Landes, in dem geladen oder gelöscht wird.		
B In Englisch, Französisch und Niederländisch.		
C In einer für den Schiffsführer und einer für die verantwortliche Person an Land verständlichen Sprache.		
D Bei internationalen Transporten in Englisch oder Französisch, bei nationalen Transporten in einer Amtssprache des Landes, in dem der Transport durchgeführt wird.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 7: Dokumente

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 07.0-08	8.6.3	D
	In welchem Abschnitt findet man im ADN einen Vordruck der Prüfliste nach Unterabschnitt 7.2.4.10? A Im Abschnitt 1.2.1. B Im Abschnitt 3.2.3. C Im Abschnitt 8.6.2. D Im Abschnitt 8.6.3.	
130 07.0-09	gestrichen (03.12.2008)	
130 07.0-10	7.2.2.19.1	D
	Ein leeres Tankschiff hatte als letzte Ladung UN 1202, GASÖL. Darf dieses Tankschiff einen Schubleichter, der mit 200 Tonnen Weizen beladen ist, längsseits gekoppelt mitnehmen? A Ja, aber nur, wenn beide Schiffe die richtige Kegelbezeichnung führen. B Nein, das ist verboten. C Ja, der Schubleichter benötigt in diesem Fall kein Zulassungszeugnis. D Ja, aber nur wenn auch der Schubleichter über ein Zulassungszeugnis verfügt.	
130 07.0-11	7.2.2.19.1	A
	Darf ein leeres, entgastes Tankschiff (mit Gasfreiheitsbescheinigung) durch ein Trockengüterschiff mitgenommen werden? A Ja, das Trockengüterschiff braucht kein Zulassungszeugnis. B Ja, wenn das Trockengüterschiff ein Zulassungszeugnis hat. C Nein, das Tankschiff darf keinesfalls gekoppelt mitgeführt werden. D Ja, unter der Voraussetzung, dass das Trockengüterschiff ebenfalls leer ist.	
130 07.0-12	gestrichen (03.12.2008)	
130 07.0-13	5.4.3.2	A
	Wer hat an Bord eines Tankschiffes darauf zu achten, dass die Personen an Bord die schriftlichen Weisungen verstehen und in der Lage sind, diese richtig anzuwenden? A Der Schiffsführer des Tankschiffes. B Der Absender der gefährlichen Güter. C Der Befüller der gefährlichen Güter. D Der Eigner des Tankschiffes.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 7: Dokumente

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 07.0-14	7.2.2.19.1	D
	<p>In einem Verband befördert ein Tankschiff gefährliche Güter. Der Tankschubleichter befördert ein nicht gefährliches, also nicht dem ADN unterliegendes Gut. Müssen beide Schiffe mit einem Zulassungszeugnis versehen sein?</p> <p>A Nur das Tankschiff. B Nein. C Nur der Tankschubleichter. D Ja.</p>	
130 07.0-15	8.6.1.3, 9.3.3.25.9	A
	<p>In welchem Dokument ist die maximal zulässige Laderate für ein Tankschiff des Typ N festgelegt?</p> <p>A Im Zulassungszeugnis oder in den Ladeinstruktionen. B Im Schiffsattest. C In der Prüfliste. D In der Schiffsstoffliste und in den Instruktionen für die Lade- und Löschraten.</p>	
130 07.0-16	Allgemeine Grundkenntnisse, 7.2.3.7.1.6, 7.2.3.7.2.6	C
	<p>Wann verliert eine durch einen anerkannten Sachverständigen ausgestellte Gasfreiheitsbescheinigung seine Gültigkeit?</p> <p>A Sobald ein Mitglied der Besatzung eine neue Gasfreiheitsbescheinigung ausgestellt hat. B Drei Monate nach dem Ausstellungsdatum. C Wenn sich wieder giftige oder brennbare Stoffe, Gase oder Dämpfe auf dem Schiff befinden. D Nach einer Reparatur, sobald das Schiff die Werft verlässt.</p>	
130 07.0-17	7.2.4.11.2	B
	<p>Was muss der Schiffsführer eines Tankschiffes in den Stauplan eintragen?</p> <p>A Die UN-Nummer oder Stoffnummer und Klasse pro Ladetank und soweit vorhanden die Nummer des Zulassungszeugnisses. B Die UN-Nummer oder Stoffnummer, die offizielle Benennung des Stoffes, Klasse und Nebengefahren und soweit vorhanden Verpackungsgruppe pro Ladetank. C Die UN-Nummer oder Stoffnummer pro Ladetank und Länge und Breite des Tankschiffes. D Die UN-Nummer oder Stoffnummer, Masse und Klasse.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 7: Dokumente

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 07.0-18	5.4.1.1.6.5	A
In welchem Fall muss der Schiffsführer laut ADN selbst ein Beförderungspapier ausfüllen?		
A Wenn die Ladetanks leer oder entladen sind.		
B Nach dem Beladen, wenn der Absender dem Empfänger die Beförderungspapiere zusendet.		
C Nur dann, wenn die Ladetanks entladen aber noch nicht entgast sind und das Schiff eine andere Ladung aufnehmen muss.		
D Nur dann, wenn die Ladetanks entladen aber noch nicht entgast sind und das Schiff in diesem Zustand in ein anderes Land fährt.		
130 07.0-19	8.1.11	B
Welches Produkt muss in der Schiffsstoffliste aufgeführt sein, damit eine Reiseregistrierung erforderlich ist?		
A UN 1230 METHANOL.		
B UN 1203 BENZIN oder OTTOKRAFTSTOFF.		
C UN 1202 DIESELKRAFTSTOFF.		
D UN 1830 SCHWEFELSÄURE, mit mehr als 51% Säure.		
130 07.0-20	8.1.11	B
Wie lange muss die Reiseregistrierung mindestens an Bord bleiben?		
A Einen Monat.		
B Drei Monate.		
C Sechs Monate.		
D Zwölf Monate.		
130 07.0-21	1.16.1.2.5	D
Welche Angaben muss die von der Klassifikationsgesellschaft ausgestellte Schiffsstoffliste enthalten?		
A Die gefährlichen Güter, die in diesem Schiff nicht befördert werden dürfen.		
B Die gefährlichen Güter, die zusätzlich zu Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C befördert werden dürfen.		
C Bis zu welchem Füllungsgrad der Ladetank beladen werden darf.		
D Die gefährlichen Güter, die mit diesem Schiff befördert werden dürfen.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 7: Dokumente

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 07.0-22	1.16.1.2.2	A
Welchen Zweck erfüllt das Zulassungszeugnis eines Tankschiffes?		
A Es bestätigt, dass das Schiff den anwendbaren Vorschriften des ADN entspricht.		
B Es bestätigt, dass das Schiff als geeignet befunden wurde, Güter aller Arten zu befördern.		
C Es bestätigt, dass das Schiff vom Verloader als geeignet befunden wurde, gefährliche Güter zu befördern.		
D Es bestätigt, dass das Schiff den allgemeinen technischen Vorschriften entspricht.		
130 07.0-23	1.16.1.3.1	B
Welche maximale Gültigkeitsdauer kann ein vorläufiges Zulassungszeugnis eines Tankschiffes besitzen?		
A Zwei Monate.		
B Drei Monate.		
C Sechs Monate.		
D Zwölf Monate.		
130 07.0-24	5.4.3.2	C
In welcher / welchen Sprache(n) müssen die schriftlichen Weisungen ausgestellt sein, wenn der Schiffsführer nur die deutsche Sprache beherrscht?		
A Nur in der Sprache des Befüllers.		
B Mindestens in der Sprache des Befüllers.		
C In Deutsch und in einer Sprache, die auch der Sachkundige lesen und verstehen kann.		
D In Deutsch, Englisch und Französisch.		
130 07.0-25	7.2.4.12	A
Welche Angaben müssen unter anderem in der Reiseregistrierung erfasst werden?		
A Ladestelle und UN-Nummer.		
B Amtliche Schiffsnummer und Löschstelle.		
C Name des Schiffsführers und Entgasungsstrecke.		
D Nummer des Zulassungszeugnisses und Anzahl der Besatzungsmitglieder.		

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-01	8.3.5	C
	<p>Unter welchen Bedingungen dürfen auf einem Tankschiff, das gefährliche Güter entladen hat, im Bereich der Ladung Reparaturarbeiten ausgeführt werden, die elektrischen Strom erfordern?</p> <p>A Nachdem die Ladetanks entgast wurden.</p> <p>B Wenn das Tankschiff Stoffe der Klassen 3 oder 8 befördert, für die in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C, Spalte 17 kein Explosionsschutz gefordert wird.</p> <p>C Wenn sich das Schiff nicht in einer oder unmittelbar angrenzend an eine landseitig ausgewiesene Zone aufhält und eine Genehmigung der zuständigen Behörde oder eine Gasfreiheitsbescheinigung für das Schiff vorliegt.</p> <p>D Wenn nach erfolgter Entgasung die Gasfreiheit durch den Schiffsführer oder einen Reedereibeauftragten mittels eines geeigneten Gaskonzentrationsmessgerätes einwandfrei festgestellt wurde.</p>	
130 08.0-02	3.2.4.3 j, 8.1.5.1	B
	<p>Welche Art von Schuhwerk muss beim Umschlag entzündbarer Flüssigkeiten aus Sicherheitsgründen auf einem Tankschiff getragen werden?</p> <p>A Lederschutzschuhe.</p> <p>B Schutzstiefel.</p> <p>C Gummistiefel.</p> <p>D Geschlossenes Schuhwerk.</p>	
130 08.0-03	8.3.5	C
	<p>Welche Werkzeuge dürfen im Bereich der Ladung eines beladenen Tankschiffes des Typs N verwendet werden?</p> <p>A Wenn gefährliche Güter geladen sind, dürfen grundsätzlich keine Reparaturen im Bereich der Ladung durchgeführt werden.</p> <p>B Nichtverchromte Werkzeuge.</p> <p>C Funkenarme Werkzeuge.</p> <p>D Alle metallenen Werkzeuge.</p>	
130 08.0-04	7.2.3.1.2, 7.2.3.1.3	A
	<p>Dürfen Wallgänge und Doppelböden an Bord von Tankschiffen betreten werden?</p> <p>A Ja, nur zu Kontrollzwecken und zur Durchführung von Reinigungsarbeiten, keinesfalls aber während der Fahrt.</p> <p>B Nein, der Zugang ist generell verboten.</p> <p>C Nein, der Zugang ist nur während der Fahrt zu Kontrollzwecken gestattet.</p> <p>D Es bestehen keine diesbezüglichen Vorschriften.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-05	8.3.2	D
	Darf an Deck eines Tankschiffes eine tragbare, explosionsgeschützte Kabellampe verwendet werden? A Ja, sofern diese einem Typ „bescheinigte Sicherheit“ entspricht, kann sie uneingeschränkt verwendet werden. B Ja. C Ja, jedoch nur während des Ladens, Löschens und Entgasens des Tankschiffes. D Nein.	
130 08.0-06	gestrichen (19.09.2018)	
130 08.0-07	8.3.4, 7.2.4.41	A
	Darf an Deck eines Tankschiffes des Typs N offen, das 1.000 t UN 1202 GASÖL geladen hat, geraucht werden? A Nein, das Rauchverbot gilt an Deck aller Typ N-Tankschiffe. B Nein, rauchen ist an Bord von Tankschiffen des Typs N offen nur gestattet, wenn das Schiff Stoffe der Klasse 8 geladen hat. C Ja, an Bord von Tankschiffen des Typs N offen ist das Rauchen überall gestattet. D Ja, das Rauchen ist nur an Deck im Bereich der Ladung verboten.	
130 08.0-08	8.3.4, 7.2.3.41.1	C
	Darf auf einem Tankschiff des Typs N geschlossen, das einen Stoff befördert, für den keine Bezeichnung mit blauem Licht bzw. blauem Kegel erforderlich ist, in der Wohnung während der Fahrt geraucht werden? A Ja, in dieser Situation darf überall an Bord geraucht werden. B Ja, die Wohnung gilt als Privatsphäre. C Ja, sofern die Fenster, Türen, Oberlichter und Luken geschlossen sind oder das Lüftungssystem so eingestellt ist, dass ein Überdruck von 0,1 kPa gewährleistet ist. D Nein, ein Rauchverbot gilt für das ganze Schiff.	
130 08.0-09	8.1.6.1	B
	Innerhalb welcher Zeitabstände müssen auf einem Tankschiff des Typs N die Handfeuerlöscher untersucht werden? A Alle fünf Jahre, jeweils bei der Verlängerung des Zulassungszeugnisses. B Einmal innerhalb von zwei Jahren. C Alle drei Jahre. D Die Kontrolle wird dem Ermessen des Schiffsführers überlassen, sie sollte jedoch nach Möglichkeit mindestens alle zwei Jahre erfolgen.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-10	7.2.4.41	C
	<p>Darf auf einem Tankschiff Typ N-offen, das mit UN 1202 HEIZÖL, LEICHT beladen ist, während des Löschens innerhalb der Wohnung auf einem Gasölkocher gekocht oder eine Petroleumlampe in Betrieb gehalten werden?</p> <p>A Ja, aber nur nach Absprache mit der Umschlagstelle.</p> <p>B Ja, beim Umschlag von UN 1202 HEIZÖL, LEICHT entsteht dadurch keinerlei Gefahr.</p> <p>C Nein, auf dem Schiff darf kein Feuer oder offenes Licht vorhanden sein.</p> <p>D Ja, sofern alle Zugänge und Öffnungen der Wohnung geschlossen sind.</p>	
130 08.0-11	gestrichen (21.09.2022)	
130 08.0-12	9.3.3.52.3	C
	<p>Wie sind die elektrischen Anlagen und Geräte gekennzeichnet, die während des Ladens und Löschens von UN 1203 BENZIN, sowie beim Entgasen von Tankschiffen, nicht benutzt werden dürfen?</p> <p>A Durch entsprechende Beschriftung in Deutsch, Französisch und Englisch.</p> <p>B Durch Aufkleber mit entsprechendem Warnzeichen (z.B. brennende Glühbirne, rot durchgestrichen, analog Rauchverbot-Hinweistafel).</p> <p>C Durch rote Kennzeichnung.</p> <p>D Durch gelbe Farbe oder entsprechende Aufkleber.</p>	
130 08.0-13	7.2.3.1.6	B
	<p>Unter welchen Bedingungen darf man ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät benutzen, um in einen Tank einzusteigen?</p> <p>A Umluftunabhängige Atemschutzgeräte dürfen überall, mit oder ohne Aufsichtsperson, eingesetzt werden.</p> <p>B Umluftunabhängige Atemschutzgeräte dürfen nur mit der erforderlichen Schutzausrüstung, mit einer Sicherheitsleine und unter Aufsicht eingesetzt werden.</p> <p>C Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät darf nur dann verwendet werden, wenn vor dem Betreten der Schiffsführer informiert wurde.</p> <p>D Für den Einsatz von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten gibt es keine besonderen Vorschriften. Vor dem Betreten der Tanks ist jedoch das umluftunabhängige Atemschutzgerät hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit zu überprüfen.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-14	Allgemeine Grundkenntnisse	B
	Wodurch kann elektrostatische Aufladung entstehen? A Durch das gleichmäßig langsame Aufladen der Akkumulatoren. B Durch Reibung elektrisch schlecht leitender Stoffe oder Gegenstände aneinander. C Durch die Herstellung einer elektrisch leitenden Verbindung von der Landanlage zum Schiff. D Wenn Metall auf Metall geschlagen wird.	
130 08.0-15	Allgemeine Grundkenntnisse	B
	Was muss getan werden, um beim Befüllen eines Ladetanks die elektrostatische Aufladung möglichst gering zu halten? A Die Flammendurchschlagsicherung ausbauen. B Die Befüllung mit reduzierter Ladeleistung beginnen, bis der Auslauf des Füllrohres in der Flüssigkeit steht. C Die Befüllung mit erhöhter Ladeleistung beginnen, so dass der Auslauf des Füllrohres rasch in der Flüssigkeit steht. D Die Ladeleistung ständig wechseln.	
130 08.0-16	7.2.3.31.2	D
	Was ist zu beachten, wenn an Bord eines Tankschiffes des Typs N ein Personenkraftwagen oder ein Motorboot mitgeführt werden soll? A Die Zustimmung der zuständigen Behörde ist einzuholen. B Für Tankschiffe des Typs N bestehen keine diesbezüglichen Vorschriften. C Falls vorher die Batterie ausgebaut wurde und der Motor abgekühlt ist, spielt es keine Rolle, wo das Fahrzeug steht. D Das Fahrzeug muss außerhalb des Bereichs der Ladung stehen.	
130 08.0-17	8.3.5	A
	Dürfen an Deck, eines mit gefährlichen Gütern beladen Tankschiffs, außerhalb des Bereichs der Ladung, Reparaturarbeiten durchgeführt werden, die die Anwendung von Feuer erfordern? A Nein, das darf man nur, wenn eine Genehmigung der zuständigen Behörde oder eine Gasfreiheitsbescheinigung vorliegt. B Ja, aber nur, wenn für die Arbeiten ein Abstand von 3,00 m vom Bereich der Ladung eingehalten ist. C Ja, aber nur, wenn zwei zusätzliche Feuerlöscher bereitgestellt sind. D Nein, die Arbeiten müssen durch einen hierzu befähigten Sachverständigen ausgeführt werden.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-18	8.3.5	A
	Darf man auf einem fahrenden Tankschiff, das mit UN 1203 BENZIN beladen ist, im Maschinenraum schweißen?	
	A Ja, sofern die Türen und Öffnungen geschlossen sind.	
	B Ja, aber nur wenn der Maschinenraum durch einen anerkannten Sachverständigen als gasfrei bezeichnet wurde.	
	C Nein, unter keinen Umständen.	
	D Nein, nicht auf einem fahrenden Schiff, nur in der Werft.	
130 08.0-19	Allgemeine Grundkenntnisse	A
	Weshalb müssen die Schlauchleitungen von Tankwaschmaschinen regelmäßig auf elektrische Leitfähigkeit kontrolliert werden?	
	A Um elektrostatische Entladung zu vermeiden.	
	B Um Aufladung der Heizschlangen zu vermeiden.	
	C Um Aufladung des Waschwassers zu vermeiden.	
	D Um Aufladung des Ladetanks zu vermeiden.	
130 08.0-20	8.3.5	A
	Ist es gestattet, an Bord eines Tankschiffes des Typs - N offen mit Flammendurchschlagsicherungen am Tanklukendeckel mit einer nicht für diese Zone zugelassenen elektrischen Bohrmaschine zu arbeiten?	
	A Nur, wenn die Genehmigung der zuständigen Behörde oder eine Gasfreiheitsbescheinigung vorliegt und sich das Schiff nicht in einer oder unmittelbar angrenzend an eine landseitig ausgewiesene Zone aufhält.	
	B Nur, wenn es sich um eine 24-V-Bohrmaschine handelt.	
	C Nur, wenn dies durch hierzu befugte, speziell qualifizierte Personen geschieht.	
	D Nur wenn die Besatzung die erforderlichen Messungen vorgenommen hat und keine Explosionsgefahr besteht.	
130 08.0-21	Allgemeine Grundkenntnisse	A
	Ladetanks dürfen nur ausgespritzt werden, nachdem sie belüftet wurden. Weshalb?	
	A Wegen der Gefahr der elektrostatischen Aufladung.	
	B Weil noch zu viele Bleirückstände an den Wänden haften.	
	C Weil dann die Ladungsreste zu stark verdünnt werden.	
	D Weil sonst bei rostigen Tanks die Ladungsrückstände nicht entfernt werden.	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-22	7.2.3.1.5, 7.2.3.1.6	A
	<p>Darf ein leerer Ladetank, dessen vorheriger Inhalt nicht bekannt ist, ohne umluftunabhängiges Atemschutzgerät betreten werden, wenn die Gaskonzentration gemessen werden soll und das Gasspürgerät nicht anspricht?</p> <p>A Nein, denn die Anwesenheit giftiger Gase und der Sauerstoffgehalt wurden nicht geprüft.</p> <p>B Ja, denn der Ladetank ist nun gasfrei.</p> <p>C Nein, denn es muss mindestens zweimal, mit zwei unterschiedlichen Geräten, in einem zeitlichen Abstand von zehn Minuten gemessen werden.</p> <p>D Ja, aber nur wenn die einsteigende Person Sicherheitsgeschirr und eine Filtermaske verwendet.</p>	
130 08.0-23	7.2.3.1.6	A
	<p>Welche der nachfolgend aufgeführten Schutzausrüstungen darf nicht verwendet werden, wenn zur Ausführung von Reinigungsarbeiten ein Besatzungsmitglied in einen Ladetank einsteigen muss und eine Sauerstoffmessung nicht möglich ist?</p> <p>A Eine Vollmaske mit Filter.</p> <p>B Schutzstiefel.</p> <p>C Ein Sicherheitsgeschirr.</p> <p>D Ein Schutzanzug.</p>	
130 08.0-24	gestrichen (2012)	
130 08.0-25	3.2.3.2, Tabelle C, 3.2.3.3, 3.2.3.4, 8.1.5.1	A
	<p>Welche Art Maske oder Atemschutzgerät muss an Bord vorhanden sein, wenn ein Tankschiff gefährliche Güter der Klasse 3 befördert, für die Explosionsschutz gefordert ist?</p> <p>A Ein geeignetes umluftabhängiges Atemschutzgerät</p> <p>B Ein Pressluftgerät</p> <p>C Eine Halbmaske ohne Filter</p> <p>D Eine Staubmaske</p>	
130 08.0-26	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8	C
	<p>Wann müssen Filtermasken verwendet werden?</p> <p>A Bei Arbeiten in einem ungereinigten Ladetank.</p> <p>B Beim Betreten eines Ladetanks, wenn dies in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C gefordert wird.</p> <p>C Beim Probenehmen, wenn in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C ein Toximeter gefordert wird.</p> <p>D Wenn im Ladetank 21 Vol.-% Sauerstoff vorhanden sind.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-27	Allgemeine Grundkenntnisse	C
	<p>Während des Ladens eines Tankschiffes gelangt ein Sinker ins Gewässer. Was passiert mit dem Stoff?</p> <p>A Der Stoff wird sich auf der Wasseroberfläche ausbreiten und danach verdampfen.</p> <p>B Der Stoff wird sich mit Wasser mischen.</p> <p>C Der Stoff wird auf den Boden absinken.</p> <p>D Der Stoff wird sich auf der Wasseroberfläche ausbreiten und nicht verdampfen.</p>	
130 08.0-28	7.2.3.44	C
	<p>Dürfen an Bord von Tankschiffen Reinigungsarbeiten mit Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt von weniger als 55 °C durchgeführt werden?</p> <p>A Ja, aber nur außerhalb des Bereichs der Ladung.</p> <p>B Ja, aber nur im Maschinenraum.</p> <p>C Ja, aber nur im explosionsgefährdeten Bereich.</p> <p>D Ja, aber nur wenn ein Feuerlöscher in der Nähe ist.</p>	
130 08.0-29	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8	A
	<p>Müssen die Personen, die die Ladeleitung oder den Verladearm anschließen, laut ADN Atemschutz tragen, wenn UN 1202 GASÖL auf UN 1202 GASÖL geladen wird?</p> <p>A Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich.</p> <p>B Nein, das ADN kennt keine solche Verpflichtung.</p> <p>C Ja, auch bei diesem Produkt ist dies vorgeschrieben.</p> <p>D Ja, das ist vorgeschrieben, es sei denn, die zuständige Behörde stellt eine Freistellungsbescheinigung aus.</p>	
130 08.0-30	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8	B
	<p>Müssen die Personen, die für UN 2079 DIETHYLENTRIAMIN nach UN 1202 die Ladeleitung oder den Verladearm anschließen, laut ADN Atemschutz tragen, wenn die Ladetanks gereinigt und entgast sind?</p> <p>A Nein, das ADN kennt keine solche Verpflichtung.</p> <p>B Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich.</p> <p>C Ja, auch bei diesem Produkt ist dies vorgeschrieben.</p> <p>D Dies ist nur bei einem Schiff des Typs C, nicht aber bei einem Schiff des Typs N erforderlich.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-31	3.2.3.2, Tabelle C, 7.2.4.16.8	C
	<p>Müssen bei der Beladung eines Tankschiffs des Typ N mit UN 2289 ISOPHORONDIAMIN die Personen, die die Ladeleitung oder den Verladearm anschließen, laut ADN Schutzausrüstung tragen?</p> <p>A Nein, das ADN kennt keine solche Verpflichtung.</p> <p>B Nein, das ist bei diesem Produkt nicht erforderlich</p> <p>C Ja, bei diesem Produkt ist dies vorgeschrieben.</p> <p>D Nein, das ist nicht erforderlich, denn an Bord von Tankschiffen des Typs N ist das Mitführen von Schutzausrüstung nicht vorgeschrieben.</p>	
130 08.0-32	3.2.3.1, 3.2.3.2, Tabelle C, 3.2.3.3, 3.2.3.4, 8.1.5.1	A
	<p>Muss an Bord eines Tankschiffes das gefährliche Güter befördert immer ein Gasspürgerät laut ADN an Bord mitgeführt werden?</p> <p>A Nein, nur, wenn dies in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C gefordert wird.</p> <p>B Ja, dies gehört zur Grundausrüstung.</p> <p>C Ja, sonst kann das Schiff kein Zulassungszeugnis bekommen.</p> <p>D Nein, das ist nur vorgeschrieben wenn ein Schiff Güter der Klasse 3 befördert.</p>	
130 08.0-33	1.2.1	A
	<p>Was wird laut ADN unter dem Begriff „Dauerbrand“ verstanden?</p> <p>A Das gleichmäßige Brennen mit unbestimmter Zeitdauer.</p> <p>B Das gleichmäßige Brennen von sehr kurzer Dauer.</p> <p>C Ein Brand gefolgt von einer Explosion.</p> <p>D Ein Brand, der so heftig ist, dass eine Druckwelle entsteht.</p>	
130 08.0-34	3.2.3.2, Tabelle C, 3.2.3.3, 3.2.3.4, 8.1.5.1	C
	<p>Muss an Bord eines Tankschiffes, das gefährliche Güter befördert, immer für jede sich an Bord befindliche Person ein Fluchtgerät laut ADN vorhanden sein?</p> <p>A Nein, das ist nur erforderlich wenn es ausdrücklich in der schriftlichen Weisung gefordert wird.</p> <p>B Ja, denn bei der Beförderung von gefährlichen Gütern besteht immer das Risiko, dass man nach einer Katastrophe flüchten muss.</p> <p>C Nein, nur wenn dies in Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C gefordert wird.</p> <p>D Nein, es sei denn, es wird im Beförderungspapier vorgeschrieben.</p>	

Tankschiffahrt

Prüfungsziel 8: Gefährdung und Präventionsmaßnahmen

<i>Nummer</i>	<i>Quelle</i>	<i>Richtige Antwort</i>
130 08.0-35	3.2.3.2, Tabelle C, 3.2.3.3, 3.2.3.4, 8.1.5.1	C
	<p>Ist laut ADN auf jedem Tankschiff, das gefährliche Güter befördert, für jedes Besatzungsmitglied ein Paar Schutzstiefel vorgeschrieben?</p> <p>A Ja, das gilt für alle Schiffe, die gefährliche Güter befördern.</p> <p>B Nein, das gilt nur für Trockengüterschiffe.</p> <p>C Ja, das gilt für alle Tankschiffe.</p> <p>D Nein, laut ADN sind nur Schutzschuhe vorgeschrieben.</p>	
130 08.0-36	3.2.3.2, Tabelle C, 8.1.5.1	D
	<p>Müssen nach ADN umluftunabhängige Atemschutzgeräte an Bord vorhanden sein?</p> <p>A Ja, an Bord aller Tankschiffe, welche entzündbare Flüssigkeiten befördern.</p> <p>B Ja, sowohl an Bord von Trockengüterschiffen als auch an Bord von Tankschiffen.</p> <p>C Ja, aber nur an Bord von Tankschiffen.</p> <p>D Nein. Es ist davon abhängig, ob man einen geschlossenen Raum betreten möchte.</p>	
130 08.0-37	3.2.3.2, Tabelle C, 8.1.5.1	A
	<p>Wo kann der Typ des Filters, der für ein im ADN gefordertes umluftabhängiges Atemschutzgerät benutzt werden muss, gefunden werden?</p> <p>A In den Anweisungen des Herstellers des Filters.</p> <p>B Im ADN, Unterabschnitt 3.2.3.2 Tabelle C.</p> <p>C Im Beförderungspapier.</p> <p>D Im ADN, Abschnitt 3.2.2 Tabelle B.</p>	
